det. Allen chaltniffe, andere ut eignen gu nennen Bäjche gelo gu enti oba einig er und rte bes en. Der egt in ! thöhter 6

tadt Som

gur Debi nbergsbell nichlieglich tellt. ibergsbell. lage von Rredite if nur ber if

ammenguin ber Belige anderen Stan tausgeht.

el pp. ent

t: i. 23, 910 ten, bag eftens am o mittagsdich nachen find r selbst ober ge wie Rech ie bestodie

eister Argbo Itswon hadet ! tliche P

tigen gr is Woh ert. fung. Artibl

n Sochber ab 1. Mal Rauthausst mt neture Bujpruch &

ausstr. gesu 10000

emonn Re Inbally lohnung and

10000 tet kleiner bei Aufosh eu bezofilo

Dienstags, Donnerstags, Sainstags (mitillujtr. Beilage) Drud u. Berlag, veraniwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörssim Telefon 50. Geschäftsstelle in Hochbeim: Majsenheimerftr. 25, Telefon 57. Jummer 48.

Renes vom Tage.

Bu ben Berhandlungen fiber die Gunbierung ber 4377 Mill du ben Berhandlungen nber Die gunbaren Amerika ift gwis betragenden frangofischen Ariegoschuld an Amerika ift gwis Ertrag fiel at betragenden frangofischen Ariegojonno an eineren umt ift. Die beden Berhandlungsteilen ein Uebereintommen erzielt worden. Der Bentrumsabgeordnete für ben Bahltreis Roln-Anden, ommehr als beider, bat einen Edloganfall erlitten.

o find dies Beife amilich aus Berlin gemelbet wird, ist ber ehemalige unt ist, bei denten bei ber berlichten Graf Bernftorff, jum beutschen Ditten bei ber borbereitenben Abriffinngafonfereng befrimmt Mraf Bernftorif wird fich voransfichtlich am 16. Dai 4 Bent begeben.

rtführung begeben.
rtführung bie "Münchener Reuesten Rachrichten" bestätigen, daß die ezug pon bilde Dentichtift jur deutschen Anhenvolitit f. alternächter n durch sie bissientlicht werden wird. Dagegen sei nach Mittellung von edit in Weinber Berliner Sielle die gleichzeitige Beroffentlichung einer edit in Alle Gelicherung der Reichbregierung nem in dem Juste Index der Debatte über die Mills-Bill erhob Mai de. In der im amerikanischen Repräsentantenhand die Unschlaufgung, knach in den lehten vier Jahren and den in Verwahrung bende Aleibantes befindlichen denischen Kapitalien 5 Mill. Dollar n. Bei de den gezogen habe.

# Von Woche zu Woche.

Bon Mrgus.

enzauber herricht in Bald und Sain und nimmt mit Stutenduft und Blumenflor alle Menichenbergen ge-Tos einzige, was in diesen Wochen bestücktet wird, stis in der Raiennacht, der jäh dernisten samt, was me des Tages geschäffen hat. To innn man auch menn man will, die politische Loge von heure derendige Kriedensfreunde geden sich alle Rülle, die Wanderstreiber Bollerberfohnung in ihrer gangen Berrlichlet aut-Jaffen, und bie, die anders benfen, möchten bie Sonheit durch einen Frost der Zwietracht vernichtet Raiensrend und Moienleid, sie waren siets da!

willfammenes Maigeschent war der beutscherngifiche und Freundschaftsvertrag, ber foeben in Berlin Reichtaugenminister und bem ruffischen Botichafter net worben ift. Gein Inhalt befogt flipp und flar, bie beiben großen Ctaaten wieder gueinander geben, nicht zum gemeinsamen Gebrauch ber Baffen, für Garantie ihrer Zufunft burch gegenseitige Neueinem Ronflift, Reinem fremben Ctante foll etwas Heil geschehen, feine Gefahr foll beraufbeschworen bie ben Frieden bedroben fonnte. Es erübrigt fich fetbil, au diesem Bertrag eine abfällige Kritif ju Et gegen ihn die Anschuldigung zu erheben, das er mint ware, ben Bollerbund gu fprengen. Die Borbei ber legten Bolferbundstagung in Geni, burch Eintritt Dentichlands in den Bolferbund verbindert citifchland zu fuchen find, und daß wir olle Urfache us einen Rudhalt fur alle Möglichfeiten gu fuchen. ift ber Seift von Locarno nicht beeinträchtigt wor-ebenfowenig benft Deutschland baran, den ruffifden ger zu fpielen, wenn unfere Aufnahme in den erfolgt fein follte. Es ift erfreulich, daß towobl e auch Chamberlain fich gegen folche Berbachti-Alfchlands wenden und erffaren, bag nichts gegen tuffifden Bertrag einzuwenden fet, borausgefeut, nicht gegen ben Bali bon Locarno richtet. ergeben, daß nichts vorliegt, was die Berbachtiber Befürchtungen bestätigen tonnte, die heute ohne haltigen Grund in Umlauf gefent werden.

end in Genf noch bie Borberaiungen für bie Ber-Reisfibe und fur die Abruftungefonfereng geerden, ift bort foeben auch bie gutbeichidte Relttonfereng zusammengetreten, ber aus praftischen bor allen Dingen ein voller Erfolg zu munichen banbelt fich um ben flotten Abjan fur die hentige Heberproduftion in allen Landern, und die bent-teler haben fich mit allem Nochbrust bafür eingejur Erreichung biefes Zieles besonders die bohen besteht werden mußten. Wegen diese gesunde Auflofort egoiftijde Einwendungen laut geworben, fich tes wohl leider nicht so schnell geben, bis eine sam herbeigeführt sein wird. Bei uns in Deutsch-la berbeigeführt sein wird. Mei uns in Deutschwenigstens ichon eine fleine Abnahme der Ereingeireten, aber es fann boch noch viel mehr als big heute erreicht worden ift. Chue ein eintrag-Anthemmen aller Länder wird es indeffen nicht

Acidottag bat feine Arbeit nach ben Ofterferien denominen, wobei es fich einmal darum banbelt, der Kurstenabsindung zum Abschluch zu bringen-bie durstenabsindung zum Abschluch zu bringen-und dassur ersorderliche Mehrheit noch nicht erzielt und es ift zweiselhaft, ob fie überhaupt erreicht biet and über bie Angelegenheit ber Anfwertung biel 29affer ins Meer fliegen, bis ein volles Einthe erreicht wird.

d. Stadt Hachheim

2113eigen: toften die Gegespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Piennig, auswärts 15 Pig., Retlamen die Gegespaltene Colonelzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rim. Poplichedfonto 168 67 Frantfurt am Main.

Samstag, den 1. Mai 1926

3. Jahrgang

Candwirfschaft und Industrie. Reicheminifter Dr. Sastinde bei ben westfällichen Bauten.

In Bochum bat eine Togung bes westfälischen Bauernvereins flotigefunden, zu der auch der Reichsernährungsminifter Dr. Saslinde erichienen war. Dr. Saslinde befafte fich in einer großen Rede mit ben Aufgaben ber beutschen Landwirtschaft.

Der Minifter verwies auf die eingeleiteten und noch geoffanten Daffnahmen ber Areditregulierung gur Stutung bes Roggenbreifes und jur Sebung ber landwirtichafilichen Erzengung und bes Abjages für einheimifche Probulte. Bei ber Durchführung biefer Mafnahmen foll bor allem auch auf bie mittlecen und fleineren Betrlebe Rudficht genommen werbem Der Minifter empfahl ber Landwirtichaft im Welten bor allem bie Bie Bie micht auszubauen und gu berbeffern und bie Bebolfceum ... elprodutten in guter Qualität zu verforgen, um ber Monnacceng bes Anslandes entgegengutreten.

Reben einem ausreichenden Zollichut fei die beste Gewähr gegen die starte ausländische Konfurrenz eine möglichst wert- gehende Anposiung im Andan und in der Berarbeitung. Der Minister unterstrich dann die Schichalserbundenden der verichiedenen Zweige unferer Bolfewirtschaft und begrüßte die Berfuche ju einer engeren Fühlungnahme zwischen Industrie Bersting ju einer engeren zubungnahme zwigen zubultre und Landwirtschaft, die auch der Arbeiterichaft zum Segen gereichen mögen. Eine großzügige planmäßige Siedlung sei undedengt ersorderlich, um den Ueberstuß aus dem Westen nach dem vollsarmen Osten zu dringen. Bei dem gegenwärtigen Kapitalmangel musse wun sich aber auf die Besetzung der angebotenen Flächen beschränken. Jum Schlusse gab der Minister der Höffnung Ausdeut, das wir aus dem gegens wärtigen Flederzustand herauskommen wurden.

# Die Genfer Wirtschaftstonferenz.

Der Standpuntt bes beutiden Bertretere.

Der bentiche Bertreter auf ber Birtichaftstonfereng in Genf, Ctaatsfefretar Dr. Trenbelenburg, bat fich über bie Ansfichten und Biele ber Ronfereng wie folgt genuffert:

Bei ber gegentoartigen Aussprache ber Internationalen Birtichaftspolitifer in Genf treten bie bejonberen Intereffen gegenüber ben allgemeinen fehr ftart gurud. Die Erreichung ber internationalen Bieles, bas man fich gestedt bat, wurde gang wesentlich erleichtert, wenn man in einzelnen Ländern entichloffen bie Lofung gewiffer Probleme in Angriff nehmen wurde, Sinjichtlich ber Bahrungefrage, Die auch nach ber Muffaffung Trenbelenburge eines ber wichtigften Probleme ift, wirb es genitgen, wenn bie Lanber mit gerrlitteter Bagrung die Schluffolgerungen ber Brfiffeler Ginangloufereng in die Eat umfegen würden.

Dr. Trenbelenburg wiederholte bie in feiner Rebe bom Dienstag aufgeftellten Forderungen für eine Rationalifierung ber Broduftion, Berabienung ber Broduftionolofien, Ber-Beltmorftes, Beieitigung bes wirtichaftlichen Rationalismus und Berabichung des übertriebenen Bollniveaus, und erflärte weiter, bag obne die Erfullung biefer Forderungen eine Beilung ber Wellwirflafistrife nicht möglich fei. Er ichlog mit der Bemerfung, das man profitios Answirfungen ber Genfer Berbondlungen nicht fofort werde beobachten tonnen, Bujammenfünfte wie bie gegeumartige boien aber ichabenswerte Borteile, ba fie ben Beriretern der gangen Welt einen freimutigen Gedankenaustaufch über ihre Erfahrungen auf den einzelnen Wirtichaftsgebieten ermöglichten.

## Babern und das Reich.

Mus ber Togung bes Chriftlichen baberifden Bauernbereins.

In Minden bat der oberbaberifche Chriftliche Bauernverein foeben feine biesjahrige Tagung abgehalten, mobet es gut febr fcharfen Ausfallen gegen Berlin und bie Reichsregierung fam.

In Laufe ber Berhandlungen erstattete ber Abgeordnete Rothmeier von ber Baperifchen Bollspartei ein Referat über bie Biebererrichtung ber baberifchen Gelbuanbigleit und wandte fich mit ungewöhnlicher Scharfe gegen die Berliner Rritif an der Regensburger Rede Dr. Belbe. Er fprach von frechen Heberheblichfeiten und Repolverichnauzigkeiten, wie man fie in ber Berliner Breffe gu lefen betommen babe und bie man bald wohl auch im Barlament horen werbe. Eine folde Gprache fonne fich nur jemand gestatten, der die Neberzengung babe, bag der andere zu schwach sei, fich zur Webr zu seinen. Wenn man in Berlin miffen murbe, bag bie Banern noch Faufte baben, bann wurde man nicht folde Borte gegen ben banerifden Minifterprafidenten gebrauchen. Die Berbandlung nahm bann eine Entfolliegung an, in der die Staatsregierung und der Landiag aufgefordert werden, mit allen gu Gebote ftebenden gesenlichen Mitteln babin gu wirten, daß Babern feine Gelbstandigfeit und vor allem feine Finang bo beit wieder besomme. Bis gur Erreichung biefes Bieles muffe ber Ueberfcufmirticaft im Reich burch einen entibrechenben Ginangausgleich ein Enbe gemacht-und die icharifte Kontrolle für Reichigelber bertooefithrt twerben.

Die gefdeiterfen Marolloverbandlungen. Bieberaufnahme ber Reindfeligfeiten.

Die franifd-frangofifchen Friedensberhandlungen mit 2066 et grim icheinen endgültig gescheitert zu fein. Wie bagtt in Boris erflart wird, baben die Rifbelegierten in teinem Buntte nachaegeben und fich nicht einmal ju form fien Rongeffignen entichloffen. Die Beindfeligfeiten würden banach am 1. Dai wieder aufgenommen. Dies warbe benie ben Rifbelegierten noch einmal bebeutet und hingugeffigt, bag mir eine befinitive und allgemein verfohnliche Aniwort Frantreich und Spanien bavon abhelten tonnen, ben Rrieg fortzuseben. Die Rifbelegierten haben barauf die Frage geftellt, ob ihnen noch eine mehrtagige Frift bewilligt wird, baimt jie ungestort in bas Rifgebiet gurudtebren tonnen. Auf beiben Seiten trifft man fieberhafte Borbereitungen gur Wiederaufnahme der Reindsellzleiten. Die Riffruppen verschanzen fich in ihren Stellungen. Auf frantöfischer Seite hat man reguläre Truppen soweit wie möglich in die von Diffibemen besett gehaltenen Abschnitte vorgeschoben.

# politische Tagesschau.

- Der Rampf um die Gurftenabfindung. Bie die Berliner Blatter melben, bat fich ber Borfibenbe ber vollsparteis lichen Reichstagsfraftion & cholig im Auftrage feiner Fraftion gum Reichstangler begeben, um biefen um ein aftibes Gingreisen der Reichsregierung in die Fürstenabsindungsfrage zu erzuchen. Dem "Lofalanzeiger" zusolge wird sich das Neichstadinet heute mit dieser Frage besossen. Während das "Bersimer Tageblatt" meldet, daß Neichstanzler Dr. Luther sich dem Boricklage der Deutschen Bolispartei gegenüber ablehnend verhalten hat, glauben "Lofalanzeiger" und "Bestücke Beitung" an die Bereitichaft des Reichstangfers, fobald als möglich einen Gesehenwurf über die Fürstenabfindung bem Reichstage vorzulegen, und zwar foll der Enmurf fo gebalten fein, daß er im Gegenfatt ju bem Rompromigenimurf ber Regierungsparteien mit einfacher Mehrheit angenommen werden fann.

- Beichtuffe bes Reichsrates, Der Reichsrat nahm einen Gesenmourf au, ber die Reichsregierung ermachtigt, im Jolle eines dringend wirtichaftlichen Bedürsnisses, jedoch nur mit Zustimmung des Reichsrates, Birrichastsabkommen mit anderen Staaten auf die borläusige Dauer von drei Monaten in Krast zu seben. Die Berlängerung der Bersardung über bei Angelieren bis Bersardung der Bersardung über bis bei Bertanderen bis ordnung über die Unterftubung bon Aurgarbeitern bis gum 3. Ruli wurde genehmigt. Dabei wurde auf eine frühere Entichließung des Reichsentes hingewiesen, wonach die Reichs-regierung Berhandlungen mit den Ländern über eine gerechte Berreilung der den Ländern aus der Neuregelung erwachsen-den Laften eröffnen sollie. Diese Berhandlungen haben inawijchen bereits begonnen.

Sentrumsfration. Die Zentrumsfraftion bes Reichstages wählte einstimmig ben Beichsjustigminister Dr. Mary um Fraltionsborsitzenden an Stelle des verstorbenen Abgeordarien tis fiellvertreiende Borfipende mit gleichen Rechten wurden mit großer Mehrheit bie Abgeorducten von Guerard und Dr. Stegerwald gewühlt, Die Annahme ber Mahl durch Mary ift sicher. Der Zeitpunft, wann er feinen Ministerposten zur Berfagung stellen wird, sieht jedoch noch nicht fest. Als Rachsolger im Ant des Reichsjustigministers wird ben der Zentrumsfraftion der Bigeprösident des Anabitages Dr. Bell prafentiert werben.

-= Auflösung bes medlenburgifden Landiages. Der bentichnationale und vollsparieiliche Antrag, Die Wahlbauer bes medlenburgifchen Landiages für beendet gu erflaren, ift einstimmig augenommen worden. Der Landiag wird noch einmal zusammentreten, um einige unauffchiebare Bunfte ju erledigen. Die Neuwahlen find auf den 13. Juni festgeseht. Die bereits in ber vorigen Boche gurudgetretene Regierung wird bis jum Bufammentritt bes neuen Lanbiages Die Geschafte weiterführen.

-- Unichlun Schaumburg-Lippes an Preufen. Der schaumburg-lippische Landtog nahm einen Geschentwurs einsteinung der hurch ben die Bolfsabstimmung gur Frage ber Aufgabe ber staatischen Gelbständigfeit des Staates Schaumburg-Lippe beschlossen wurde, Augerdem warde beschlossen, die Abstimmung am 6. Juni vorzunehmen und bei Mehrheitsbeschluß der Bewölferung für den Auschluß an Preußen einen Stoalsvertrag mit Preußen über die Eingliederung des ichaumburg-lippischen Landes in Das preugische Staategebiet abuifdlienen.

- Dochverraieverfahren gegen ben früheren fachfifchen Minifter Bottder. Rach einer Melbung aus Dresben geneb-migte ber Rechtsausichuft bes fachfifchen Landtages bie Strofverfolgung des fommuniftifchen Abgeordneten und früheren Pinangministers Bottcher wegen Borbereitung jum Sochverrat im Jahre 1923. Bottcher foll fich bamals in suhrenber Stellung bei ben im letten Angenbist abgeblasenen Dochverratsvorbereis tungen beteiligt baben, die nur in Damburg gu bem befannten fommuniftijden Aufftand führten. Rach langeren Darlegungen bes Reichsanwaltes Dr. Reumann, ber die Straftaten Boitchers im einzelnen ichilderte, murbe die Genehmigung gu feiner Strafverfolgung und Mufbebung ber Jumunitat mit Mehrheit

-- Granfreich und ber Muglandvertrag. Bie in Baris versichert wird, ift eine Aufforderung an Deutschland, fich fdiriftlich gu augern, entgegen anberolautenben frangofichen Breffemelbungen biaber noch nicht erfolgt. In dentichen Areifen nimmt man an, bag fich ein Ginflug bet Beratupen über den Berirag auf die Berhandlungen gur Erweiterung bes Bollerbunderate nicht bemertbar machen wird. Der bentiche Botichafter bat fich bisber nicht offiziell mit ben Berhandlungen bes Quai b'Orjah gu bejchäftigen gehabt.

# Sandelsteil.

Berlin, 30. April. - Devifenmartt, London . Bruffel ging fprunghaft auf 143 jured und verringerie bamit bie Spanne gegen Baris erheb-

lich Landen-Baris ichwentte gwifchen 147% und 148. - Effettenmartt. An ber allgemeinen Gefchaftsanluft anberte fich heute nichts. Der Ausbrudgung blieb einheitlich in ihreuzen bis I Brogent. Rur einzelne besondere Bapiere bugten elaim finifer ein. Deimifche Renten logen im Angebor, namenilich bie Mregeanleibe. Bu anslanbifden Bierten war wenig Wefdilft.

- Produftenmerit. Es wurden gegabit für 100 Rg.: Beigen mart. 29.3-29.6, Raggen mart. 17-17.5, Commergerfie 19.5-21, Gerfie inland 17.5-19, Gofer mart, 19.3-20.3, Beigenmehl 27 bis 39:25, Roggenmehl 24:75-26:25, Ebeigenfiele 11:25, Roggenffels 11.9-42.25

Branffurt a. M., 30. April.

- Debifenmarft. Im Devifenvertehr haben bie weiftlichen Baluten eine fenftige Erholung ju bergeichnen. Die Barfer Bfurtparitit flieg auf 146,50, die Bruffeler Bfmoparitat euf BRID Des englifche Bfund liegt mit 4,8635 Dellar febr beit.

Effettemmartt. Die Borfe eröffnete ben lenten Zag im Monat April in fosocherer Tendeng. Das mangelhafte Funttibmieren des Gelchafts verhinderte andererfetts ein fintleres Radgeben ber Rurie, die bei Beginn mur ein leichtes Abbrodeln geigten Dentiche Anleiben gaben weiter nach. Reichsanleibe divanient, noch 0,205 jag ber Rurs wieder auf 0,400 an. Auslanbilde Menten Inapp behauptet.

Produfteumarft. Ge murben gegoblt für 100 Ra : Beigen 30-30.25, Roggen 19:75-20, Commergerine 22:75-24.75, Safer Intana. 23.25-24, Wale gelb 18.5-18.75, Weigenmehl 42-42.5, Haggenmehl 29-29.25, Beigenfleie 10, Nongenfleie 11-11.5.

## prensischer Landtag.

Berlin, 30. April.

(Radibrud berboten.)

Der Breufifche Landing feste bente bir gweite Beratung best

Mbg. Cowent-Coerbaufen (Birtift, Ung.) flibete bie Rrife bes Bergbaues auf ben Bertrag bon Berfaifles gurud und beinnte bis Merwendigfelt einer Einigung gwijden Arbeitern und Unter

Dinifter Dr. Echteiber

fprach fein Bebauern barüber aus, bag bie im legten Berbft erhellte Uebermindung ber ichweren Rrife bes Roblenbergbanes lich nicht verwirflicht bobe. Der Progeh ber Ernbenfellegungen und Einschränfungen babe fich vielmehr formelebt. Im Rubigebier find 38 Beden und elf Rofercien jum Erliegen gefommen. 3700 Arbeiter und Augestellte batten entlagen werben muffen. Durch Berriebsemidrantungen harten nuch eine 45 000 Arbeitrebmer ihr Bret verloren. Die täglichen Beierichlichten batten im "Rarg-b. 3. im Rubrgebier bie ungeheure Sahl von 25 000 erreicht gigen Tood im legten Birrielfahr. Der Dinifter berfpricht weiter feine Bille für ben Ergbergban im Labu., Dille und Liegergebiet, wo lich Die Loge im legten Jahre immer bebroblicher geftoliet babe. Die Urfache liege aber jum Teil barin, bag bie auslandifden Erze unf bem Boffermoge ben Rotterbam bebeutend billiger ale bas braifige Weg auf bem Eifenbahamege beforbert mittben.

Gin Zwijchenfall,

Die Braut bes Schmugglers

Mus ben Papieren eines Grengjogers.

(Hus bem Stalienifden fiberjeht bon &. Emmerich.)

wolle fie in fich felbit bie Araft fuchen, biefes neue Ungffick

gu ertragen. Dann wandte fie fich mit mehr Rube an

Wer mar jo feig?"

Giovanni ift ca."

Werechtigfeit gweifeln."

Madbalena blieb einen Augenblid unbeweglich, als

"Wer hat es newagt, Sand an ben Rnaben zu legen?

Das junge Mabden fiel auf bie Anie und faltete bie

Du baft es geicheben laffen, oh Gott. 3ch will mich

Rach diesem Gebete ging Madbalena mit ihrem

Sande. Dann hob fie ihr fanftes Geficht gegen Simmel

nicht beflogen. Aber laffe biefes Berbrechen nicht un-

neftraft, o Berr. - Die Gottlofen tonnten fonft an beiner

Brautigam ins Saus. Quigi nahm bie ichredliche Rach-

richt mit großer Gleichgultigfeit auf. Rach einigen

Augenbliden richtete er fich auf feinen Glenbogen lang-

fam in die Sabe, um Gaetano mit ichmacher Stimme

ich werbe gefund werben, benn ich muß biefe Rreatur

nichts von Giovanni, fo bag fich die Schmuggler ichon

mit bem Gebanken ichmeidielten, fie hatten ihn, ale fie

nach dem Ralle Angelmos ibre Gewehre gegen ben Monte

Omnhino abidiolien, toblich permunbet, Ingwiiden gog

bernichten, bebor fie und alle ermorbet.

"Jeht muß ich um jeben Breis gefund werben. Und

Bahrend ber nächsten Wochen fah und hörte man

Biet ber Beiferberatung bes Bergelats fam es m einem auf-

regenben Smijdenfall, nib ber fenfalbemofratifche Abgeorbucte Diter bei ber Beiprechung bes Bergetats feinem Borrebner, bem polififchen Abscordneten Raifer, verwarf, dieler verliebe von ben Bechen am Rariarfientamm mehr ale von ben Bechen in ben Bergrenteren. Bei ben Bollifden erhob fich ein ungeheurer garm. ber bon bem Brafibenten Bartbele nicht belemiditigt werben fonnte, Editiegild ergriff ber Abg. Otter fein Ballerglas und duttete es über ben Ropien ber polfifcen Demon-

Das Brafibinut jog fich barauf geriid und beb bie Gipung In der gleich barauf anberaumten nemen Chung lepte ber thg. Otter feine Rebe unter Conernbem Larm ber Siellien forte

## Deutscher Reichstag.

Um Regierungstifd; Reichsinnenminifter Dr. Ruty Auf ber Tagefordnung fieht bie Fortichung ber erften Berafang best Gefele entropyjes über

#### bie Enteigming ber Gurfrenvermögen.

Dumit berbanben ift ber neue Rompromifporichion bes Berreums und ber volltische Antrug auf Entrignung ber Borjenfurften. Der bemefratifde Antrag wird erft but gweiten Lefnug eingebracht

Der banerifche Bewoilmadninte, Minifter Dr. w. Breger, tent Bermahrung ein gegen bie Ausführungen bes lofinibemofratifden Abgeordneten Sarger in ber Bunnerstogs Sihung. Ganger habe von Bapern als einem Stout pelprochen, ber plaumalig Getonir negen bas Reich treibe und in bem Recht und Gerechtigleit mit Buften getreten werben. (Beifall ber Coginibemofraren.) Eine Rige bes Brufibenien, jo erffarte Dr. D. Breger weiter, ift nicht erforgt. Romens ber baverifden Staatstepierung nehme ich baber Beranlaffung, Dieje anerhorten Beleibigungen bes baveriiden Staates aufe allericarifte gurudjumerjen, (Lebhalter Beifall rednit und bei ber Bagerifden Bolfspartei.) Der Ton ber Aufflibrungen bes Abg. Canger verbierer mir, naber borauf einzugeben, (Buftimmung reditt, Soden linft.)

In ber Burftenabfindungibebatte nimmt bann Mbg. Rofenberg (Romm.) bas Bort. Bet ben Regferungsparteien, fo betont er, herricht fest ein mußtes Turcheinander. Man weis nicht ein noch nuß. Allgemein ichreit men jost nach Dr. Luther, als bem parlamentarijden Generiojder. Die Regierungsbarteien glanben an bas Wort: Rriffis breiter fich nicht aus, haft bu Luther nur im Sans! (Sciterfeit.)

Mbg. Rube (Dridwoll.) bezeichnet bie Baloffung eines Bolfdbegehrens über bie Burfienenteignung als verfaffungswidelg. Die allibbiiche Preife fei führend in bem Enteignungefelbrug, und gerabe bie jubifden Blatter batten gejandigt, als Raifer Wilhelm II. fein Mifthriges Regierungsjubilaum feierte. Der Rebner gitierte unter friemifder Beiterfeit bes haufes Stellen ans einem Rubitaumsartitet ber "Sabifden Breife", an beren Schluft es beift!: Beil ibm! (Die Linfe Segleitet bie Berleinug mit ironifden Beilrufen.) Berr Canger habe gestern mit bem Pathes eines Romb. Dianten and Arebbjruche gesprochen, (Ernente Beiterfeit.) Den Sozialbemufraten fei bie Erfenntnis von ber "toobren Republit" erft jest aufgenangen, nadorm ihre Minifter in Breufen ben Beroleich mit ben Gobenzollern bewilligt haben. Die fogialdemofratifden Bubrer auf ihren Minifterfeffeln und Burgermeifterfiellen warben ben Rampf um das Prolefariat langft aufgegeben haben, toenn nicht bie Rommuniften worent. (Barm bei beie Copialbemokraten. - Mbg. Erifpien Gog erhalt einen Orbunngeruf.) Gewiß wore eine gute Ropublit einer ichlechten Monarchie pormujeben, aber wer das Cobenjollernhaiel berableht und feine eidichtlichen Berblenfte verfeunt, macht fich felbit lacherlich. (Bei-Inil redus, tronifde Ceitruje linfa.)

Abg. Leibt (B. Ep.) werft bie Angriffe bes Abg, Canger proen Bayeen pirild.

Rad weiterer Musiprache beginnen

#### die Mbftimmungen.

Bunacht wird borüber abgeftimmt, ob ber bemotentifche Antonber eine augemeffene Abfindung ber Burften forbert, an ten Rechtsantidun überwiefen werben foll. Gegen bie Ueberwellung flimmen bie Denijdnationalen, die Deutsche Bollspartet, Die Bolls tifden und bie Mommuniften. Die Uebermeifung an ben Rechtiseudichuft wird mit 200 gegen 143 Stimmen beichloffen. Der Bentrumsantrag wird barauf ebenfalls bem Rechtsausfauf bretwiefen Die Urbermeifung bes volltiden Antrages menen ber Enteignung ber Borjenfürften wird gegen Dentidnation ile, Tentiche Bellspartet und Bollifche abgelehnt. Darauf wird befebtelfen und bas Entrigunngegejen bem Rechieausichuft gu über-

Goetano allundellich mit moren über bie Grenge uno

Eines Rachte mar Goeiano, nadibem er bis ein Uhr

morgens vergeblich auf Sforza gewartet batte, mit feinen

Leuten auf Die Soben binausgezogen. Es war bas erfte

Mal, bag biefer auf bem Sammelplage gefehlt hatte,

feitbem er im Dienfte ber Garti ftanb. Das Ausbleiben

bes treuen Meniden beunruhigte alle Rameraben und

man erging fich ichon in allerlei verstedten Mutmagungen

über fein Wehlen. Babrend mon noch unschlüffig, ob

man umtehren ober obne ihn ben gefahrvollen Schmug-

gelgang machen follte, bicht vor ber Grenge ftanb, ericien

"Ans ber Weinschanke. Ich hatte eine Idee, die ich verfolgen wollte. Du weist, wenn ich etwas habe, bas

"980, jum Rudud, fommft bu benn ber?" fragte

"Aber bamit baft bu uns um eine gange Stunbe ge-

"Bas ich bir gu fagen habe, wird biefe Stunde nicht

"Ich bin fein Ratfelffinftler, Gforga. Aber follte es

.An die habe ich bente Abend nicht einmal gedacht. -

"Und bu fagit nicht: "Bofta?" rief Gaetano, inbem er

"Ich habe mid wohl gehutet, bei Gott, Unfer Da-

ploblich fteben blieb und bie Arme über die Bruft freugte.

bereuen laffen. Rate, Gactano, mit wem ich beute Abend

gufallig bie icone Baderin fein, bie bu icon jo lange

bas er nun für feine eigene Rechnung betrieb,

ploblich ber Bermifte auf bem Saumpfabe.

mich plagt, tann ich nicht miligig bleiben."

Rein, mit Giovanni habe ich getrunten."

men ift nämlich gang verändert."

brocht,"

geirunten babe?"

gern fiehft?"

Gaetane in balb ftrengen, balb icherghaften Tone,

weijen. Abgelehnt wird jeboch ber bolligde Antrag, ben & entimelo für ungalaffig zu erfloren.

Damit ift ber Bunft ber Togesurdnung, ber bie Gurftent Dung betrifft, erlebigt.

# Aus aller Welf.

D Conderunterftuhung für Tabatarbeiter, Der # minifter ber Binangen bat entidieden, bag bei benfenige werbelojen Tabolarbeitern, die durch das Giefen bom 10. Bl b. 3 erwerbelos geworben find, die Bedurftigleitepriffun gange Unterftugungebauer, alfo auch für bie 26 Boden, fortfallt. - Wie ber Amilide Breubiiche bienit biergu mitteilt, erfucht ber preufifche Minife Bolfewohlfahrt die nachgeordneten Beborben, Die in tommenben Arbeitenachweise bes jeweiligen Begirff sprediend anjunetien.

Das Gahrichiff "Breugen" gefentert. Bei ber 90 bes auf ber Buffanwerft erbanten Gerbaberbampfers "B von ber Brobefahrt lief bas Schiff gegen ben Bonn gregen Schwimmbodes, in bem gurgen bos Fabridgiff Ben" ficht, fo balt ein fleines Led eniftand, in bas bas " einbrang. Das Gabridiff fenterte. Anicheinend bat co nennenewerten Schaben erlitten. Bon ber Bejanung fin Rabitan und fieben Mann leicht verlem worden,

Unier bem Berbacht bes Berficherungebeiruges. Berliner Manimann, Der Juhaber eines Stoffgefchaftes Schützenftrage ift, und ber in Beblenborf eine Billa un Into befigt, ift bon ber Rrintinalpoligei unter bein bring Berbacht des Berficherungebetriges verhaftet worden-Oftobert. J. war in feine Geschäftsraume ein Einbruch p toorben, bei bem für 28 000 Wart Stoffe gestohlen mi waren. Es bat fid) nunmehr herausgefiellt, baf bie Einbi bon bem Geschäftsinhaber gebungen worben waren, ber Die Schlüffet ju ben Gefchafteraumen ausgebanbigt batti der Berhaftete in das Bolizeigefängnis gebencht werden perfindite er ju fludten, murbe jedoch von den verfolg Beamten bald wieber ergriffen,

Binei Briiber unter Morbverbacht berhaftet, Bro Ariminalbeamten verbafteten in Jaborge Die Berfichese agenten Gebr. Rollegt, Die im Berbacht fieben, ben handler Rochmann und feine Tochter in Brestan ermord haben. Die Berbafteien leugnen Die Zat, geben abet ? Ermordeien in Berficherungsangelegenheiten om Des bejudit zu haben.

Berhaftung einer bestiglichen Mörberin. Die Flite. in Bien berhaftete ein Dienftmabenen, bas feinem util nen Rinbe mit einer Edjere ben Ropf abgefdnitten ud Leichentelle unter alter Baiche verborgen batte.

D Celbitmordverfuch eines ungarifchen Oberften. Dem ungarifden Rriegentinisterium jugeteilte Cberf Chaptonigan, ber Bruber eines Grundbefigers, ber als fo ven ungarifden Millionanusten verhaftet morben ille fich wegen ber Schanbe erfdrieben. Geine Frau entwat jedoch ben Revolber, worauf fich ber Oberft ein Dieffer Bruft frief. Er murbe fcmer verlett in ein Rrante

Groffener auf bem Butarefter Guterbahnhof-Beuer nahm unter fürchterlichen Detonationen feinen & pon ben Spirimmannts, Die mit rafender Schnelle ben Wüterschuppen in ein einziges Feuermeer verwandelt. ben erften Detonationen glaubte man an eine Grobe der ftoatlichen Zündholgfabrit, die in gleicher Richtung ber Giterfouppen begt. Unter Lebenegefabr für bei murben mit bille ber gur Berfugung frebenben Loten pange Woggongung lichtertob brennend auf freie Stell bracht. Das Gener ift noch immer mit unberminberies im Gange. Ueber bir Emflebung ber Branblataftrep Gerudie in Umfanf, Die von Brandftiftung fprechen.

Ginfiner einer Rotbrude bei Leningrab. 30 Tobel Durch bas hochwaffer ber Cojia wurde eine Morbrude Station Murino, 16 Rm. von Leningrab, gerftort. Augenblid bes Ginfturges auf ber Brude befindlichen ten, beren Angahl über 50 betrug, fturgten ins Baffer, 20 fonen murben gerettet. Die Auffnehung ber Bermiftet burch die reifende Strumung bes Fluffes erfchwert.

"Beranderry" miederholte waetano ameigudent vergrößerte noch und nach ben Umfang feines Beichaftes, | bem er feinen Weg wieder aufnahm . "Bie verfieb paes.

"Ich verficere bich, baft er nicht mehr berfelbe ift, ber er noch bor viergebn Tagen mar, Er bereit richtig alles Bofe, mas er beiner Familie jugefüß Er will uns in Rube laffen."

"Das mare fehr gut, aber ich glaube nicht 10 "Es ift doch fo. Gine ichmerghafte Bunde bo zwei Bochen ans Bett gefeffelt und in gwei Weden man auf bem Grantenlager gubringt, fiellt man band Betrachtungen an. Davon weiß ich mits Gine unferer Rugeln hat bas Munber bewirft. mir fein beiligftes Wort gegeben, bag er feint nicht weiter verfolgen werbe. . . . "

Ilm jo beffer für ihn,"

"Und auch für unfere Geicafte. 3ch ware ! nabe um ben Sale gefallen, als ich ihn fo reben ba, noch mehr. Er wünscht eifrig, fich gu verfeb

"Bit wem?" fragte ftirnrungelnb Gaetane.

"Er mochte," erwiderte Sforga, eingeschuchte ben gornigen Ausbrud bes Anführers. "Er nut bie Beichäfte ibren Bang nehmen, wie früher-

"Das ist etwas anderes," bemerkte Gaeban Rube. "Dann hättest bu bich mit ihm perbis ichliegeft, einverstanden bin."

"Ja... nämlich..." ftotterte Sforza. "Er barüber mit bir perfonlich zu verhandeln."

(Fortschung fall

Mus N

A Maing. (Der Z Billieren Jahren fiel Cienborn und Stiene Et überfahren, Der Die Berfenalier Mind noch nicht befor

Maint (Belie en.) Hujdiliegend Refierets in Tarn Abeinteffen mit be bie Lage bes Wein H bit meben. Bicebaben. (2

Anbegirt Bic Poben has beichloffer Im Regierungsbezu Ittiegen. Der erfte Datminbt. fler Saupibabi menging fam an ein He aus bieber mein u A mobel ein Wagen v then upds respigning b A Do ber Bug berr Smeden nur feche ? Phonismmer bes Ba stache bemichte nid Simmingoarbeiten fir

Offenbach. (23 0 (itel) Em Opier fen Sitt ein mit Telephon Ellephonarbeiter au Sufallig mit der eie 4 hunge Mann Steige strenbung hatte, weil Mr. war er fofert tot. lelitengehälter.)

Der Angestelltene d für ben Monat Sticks werden, wol Mary ave gelten. 25 Brantfurt a. 92 Der Biehbandle the von der Ariminal

Nange Angabl bon Ster.) In der verga n ber Effenbabinve

Ma-Renerwehr, den winerheblich. Bab Rauhein bindlexpoor.) Made Mathety menut tifold geogrenen & Bliden Belene Su Abort, bie feine 200 b berichiedenen Be riung der Borausja the bennadiff ex Dotels uim. ju ngnahme ber (% bem nachbrud Ser evil. Aufret

Athlie Boltzeiftelle ! Beilburg. (E this Blumenfeld in favorer Unfall. ellier, der fich au mer Rette bun be Tode graneticht. Limburg, (3 u Rinem Borjigend un ber unter Ere

Dadjenburg. (3) ein Draht ber einea putallig lunge früstige I Gerofelb, (Bt tetles Gers atherorbenslichen einfrimmig eine t Broteft gegen b the Shiteilung on ber

Reichstegiern Berlin, 30. Abril. the cine Linfrop and für fich bere napfindung bu e nehr borliegen. bes Bleichstages boy ber gange sonsidul mir noc Collten alle tegictung noch b anhetung an bie entidjabigun und ferner auch had bor bem Bolls guildeip ine b

Reidjöh

Berlin, 30. April. in unbeleuten Mus Rah und Fern.

A Maint. (Der Tob auf ben Schienen.) Ein in mittleren Jahren ftebender Mann lief fich in bem goilchen Menborn und Rlein-Binternbeim gelegenen Innucl vom überfahren. Der Ropf murbe bom Rumpfe glatt ge-Die Berfonalien bes Toten und bas Motiv für bie linb noch nicht befannt,

Maing. (Befichtigungsreife nach Rhein-Maint (Se i tot if a Tagung bes Dentichen Landbafterate in Darmftabt erfolgt eine Befichtigungereite Mheinbeffen mit bem Imed, ben Teilnehmern ein Bilb bie Lage bes Wein-, Obft- und Gemufebaues in Rheinthe ju geben.

Biebbaben, (Die Rebbodjagd im Regie-Rabbegirt Biesbaden.) Der Begirteausichung gu baben bat bejchloffen, ben Schluft ber Schongeit für Richim Regierungebegirt Wiesbaben auf ben 29. Mat 8. 3. Hiegen. Der erfte Jagotag ift mithin ber 30. Mai.

Darmfindt. (gugentgleifung im Darm. Benging tom an einer Weiche unterbald ber Dornbeimer de aus bieber noch nicht aufgelfarter Urfache gur Enigleicjahung jul Den noch rechtzeitig burch eine Ceitenture ben Wogen bern Da der Jug dereits mit abgebremfter Weschwindigkeit burben nur feche Personen leichter verletz, die sofort im Bonzimmer des Bahnhoss verbunden wurden. Die Reisenzimmer e Billa und bischwace brauchte nicht mehr in Ertem bring abennungsarbeiten find im Gange. Monge brauchte nicht mehr in Tatigleit zu treien. Die

Ginbruch D' (51 4 Diffenbach. (Bom elettrischen Strom ge-

hastet. Breist it it an gehälter.) Die Schlichungskammer hat in der gebalten, den die der Angestelltengehälter einen Schiedespruch gesällt, wach für den Monat April die Gehaltslätze um 5 Prozent in der aber is der aberiegt werden, während vom 1. Mat dis 31. Dezember in m Men

erin. Die Paranffurt a. M. (Fest uab me eines Betrüseinem neust einem neust schaften um sche ben der Ariminalpolizei wegen einer ganzen Reihe oon te. Berfünger bat hier und außerbalb Sange Augabl von Metgermeiftern um bobe Betrage

> - Bodft a. M. (Feuer in der Eifenbahnmert. beite.) In der vergangenen Racht entstand in der Schrei-Bil der Eisenbaltenverlitätte hier Fener. Es gelang der unerheblich.

Bab Rauheim. (Warnung bor einem windlerpaar) Ein angeblicher Sans Matheule, ber Mathen neunt und mit dem am 23. Februar 1895 stefeld geborenen Sons Sutt idenisch ift, ift mit einer Alichen Selene Sutt, geb. am 28. Ceptember 1874 in felbors, die seine Mutter sein will, in betrügerischer Abin berichiebenen Bobeftabien aufgetreten, indem er unter tung ber Borausjahlung ber Gebühren Angeigen für eine bemnachft ericeinende Reffamemappe fammelie, Sotels usw. jur Auslage gelangen follte. Mit ber inngnabme ber Gebühren verschwand bann bas Bar-Dr bem nochbrudlichft gewarnt fei, auf Rimmerwieder-Ber cott. Auftreten der Betrüger wolle man umgebend Biblie Bolizeiftelle benadrichtigen.

Beilburg. (Zödlicher Ungludsfall) 200 en ichnoerer Unfall. Ein bei dem Transport beichäftigier Bellier, ber fich an ber Bremfe befand, wurde infolge Dies finer Stette von bem hinter ihm folgenben Wogen erfaht A Lobe gequeticht.

Limburg. (Bur Labntanalifierung) Der thadiungsausidun des öffentlichen Arbeitsnachweises var Rinem Borfipenden Landrat b. Breitenbach bie Grund-Tung ber unter Eragerichaft bes Begirfsberbanbes ausguen Labutanalisation pon ber Mindung bis Etecben

Dachenburg. (Bwei Bferde vom Starfftrom (1) In ber Rabe ber Westenbhalle brach biefer Tage ein Draht ber Starifirontleitung und fiel auf bie fines jufallig vorübersabrenben Anhewerfs. Beide lunge fraftige Tiere, waren fofort tot.

Gersfeld. (Broteft gegen Die Auftofung areifes Gerefeld.) In einer geftern finitgefunde-außerordentifichen Gigung bes erweiterten Rreistoges tinftimmig eine Entichliefung angenommen, in ber Broteft gegen die Anfolung des Streifes Gersfeit und Smellung an den Arcis Fulba eingelegt wurde.

Lette Nachrichten.

Reichoregierung und Fürftenabfindung.

Berlin, 30. April. Bie verlautet, bat Reichstangler Dr. und eine Anfrage des Zentrums heute mitgeteilt, das und für sich bereit sei, die Initiative in der Frage der enner inch sich bereit sei, die Initiative in der Frage der mehrindung zu ergreifen, wenn andere Möglichte en nicht borliegen. Die Regierung wolle aber erft bie Bebes Meichstages abwarten. Im Reichstag rechnet man beit der ganze Kompler der Frürkenabsindung dem ausichuk mit wechselnden Wehrtheiten überwiesen wer-Collten alle Lojungsversuche scheitern, so wurde die du ber noch bor bem Bottsentiger, in ber fie fich de und gerner auch ihrerseits einen Gesehentiones vorlegen, hog bor bem Bollsentscheib befannigegeben, aber erst nach Entscheib zur parlamentarischen Eriedigung konnien

Berth, 30. April. Der Reichstagsausschung für die bebertiebete beschäftigte sich mit ber Rot ber im Saargebiet im unbejetten Gebier wohnenden deutschen Arbeiter.

Bruginning wurde beschloffen, ben Beitrag von 136 Willionen Reichemart als Beihilfe in ben Monaten Mai, Juni und Juli dieses Juhres für die Sparganger ju bermenden.

Strefemann im Rundfunt.

Berlin, 30. April. Am Cameing abend um 7.50 Uhr wird ber Reichsminifter Dr. Strefemann im Rahmen bes Brogramms der Funffreunde einen Borirag über ben "Berliner Bertrag" halten. Der Bortrag Dr. Stresemanns wird auch über ben Königewufterhaufener Gender auf Welle 1300 verbreifet merben.

# Der Scheinverkauf des Sanauer Lagers.

Der Bertrag mit ber rumanifden Regierung.

Im Rutisterprojeg tam es in den letten Tagen mehrjam gu lebhaften Auseinanderseyungen zwischen ben Angeflagten Runister und holzmann, ba jeder die Eduld auf ben anbern abzuwalzen versucht. Bejonders erregt ging es zu, als ber Scheinverfauf des Sanawer Logers an die rumanifche Regierung gur Berhandlung fam. Wie die Antlage annimmt, bat Antisfer einen raffinierten Blan ausgearbeitet, um Die Gigatebant glauben ju maden, Die Aufbebung bes rumanischen Bertrages fer durch ein bestimmtes Ereignis gegen ben Billen Antiofers verurfacht worben. holymann erjuchte bei feiner Beiterver-nehmung gunachft ben Borfitpenben um Schut gegen bie Beleidigungen Antisters. Ruiisfer babe Ausbrude gegen ibn gebraucht wie ein ruffticher Ruticher.

Solymann erffarte im Laufe feiner Andfagen, bag er bet feiner Jahrt nach Samburg gewußt habe, bag bort ber Schein-bertrag mit ber rumanifchen Regierung abgeichloffen werben follte. Autiofer und feine Freunde hatten ihn bei ben Berhandlungen täufchen wollen. Er habe aber genan gewift, baft es fich in Samburg und in Frantfurt a. M. um Cheinbertaufe handele. 216 Eigentumer bes Sanauer Lagers habe er Die Singlebant angeleben.

Der Borfitende außerte bann im Einberftandnis mit ben übrigen Brozeforfeiligten bie Abficht, bei ben weiteren Bernehmungen Bolgmanns einen mebiginifchen Sachverftanbigen und einen ruffifchen Dolmeischer binguguglichen, weil es in Bolgmanne Befundungen bon

nnerffarlichen Biberfpruchen

wimmele. Der Angeliagte Daniel behaupter, es fei mit feinen Musfagen Migbrauch getrieben worden, er babe über die Begiebungen gwifchen Dichael und Queisfer nichts gewußt, fonbern babe fich febiglich an ber Logerbesichtigung beteiligt, aber nicht an ben Ronferengen teilgenommen.

Der Angeflagte Strieter, bem feine Aussagen aus ber Borunterfuchung vorgehalten werben, bezeichnete biefe als wertlos, ba er unter einer faweren Baftpipchofe ausgesagt babe. Der Angeflogte Strieber erflarte in großer Errenung. in bem Bernehmungsprotofoll babe Staatsanivali Cafpari feine Musjagen vollständig verdreht. Much ber Untersuchungerichter habe ibn mit bobnifden und iranifden Rebensarien gequali. Die Bahrheit über bas Sanauer Lager tonne nur berans-tommen, wenn man bie Protofolle auger acht laffe. Der Ungeflagte Rutiofer beftritt Die Exifteng bes von Solgmann behaupteten Manes jur Taujdung ber Ruffen und bes Michael.

Schwerer Tenericaden in einer Mabierfabrit.

8 Feuerwehrfente berlett. Ueber 400 Inftrumente verbrannt. In ber befannten Bianofortefabrit Grotian-Steintveg in Braunfdiveig bat ein Groffener ungebeuren Schaben augerichtet. Erft nach ichwerer aufopfernder Arbeit ber Jenerwehren gelang es, bes Feners Herr zu werben.

Das Saupigebande, in bem bas Feuer gum Ausbruch tam, fant in furger Zeit bis jum Dachfluhl in Alammen. Die Bemühungen ber Fenerwehr, bas neue Gebanbe ju ichuben, waren ohne Erfolg. Die angrengenden Wohnhaufer untiten teilweise geräumt werben. Das große Sabritationogebanbe ein Bau bon 20 Genftern Front und vier Stod Bobe - ift bollifandig anogebrannt.

Der Renban, auf ben bas Fener übergegriffen hatte, ift feboch nur gum Tell zerfiort. Es find 2300 gugefchnittene und 400 bis 500 nabezu fpielfertige Inftrumente zerftort. Acht Feuerwehrleute murben ins Garnifonlagarett eingeliefert. Die meiften haben Randpergiftung erlitten. Einer ift burch berabfiurgenbe Steine fchwer verlett morben.

Bur Siffeleiftung bei ben Lofdarbeiten mar auch ein Rommando Reichswehr berangezogen worben.

Die Entftehungeurfache.

ift noch nicht völlig geliart. Es beigt, bag ein Arbeiter unborfichtigerweife em Etreichholz entgundete, wodurch die Bebalter mit Schellad Fener fingen, bas auf bie Belluloibvorrate über-griff. Durch ben in Tatigfeit befindlichen großen Stanbfauger, ber die Infr reinigt, wurden die Flammen hochgezogen. Der Raum frand sofort in Flammen. Der betreffende Arbeiter ift fesigenommen, nach feiner Bernehmung jedoch wieder freigelaffen worben.

Das Sandwert jur Aniwertungsfrage.

Gegen Menberung ber Gefebe.

Bu bem bon Intereffenverbanden gurgeit betriebenen Bollsbegehren, womit eine Abanderung ber Aufwertungogefebe bom 16. Juli 1925 verlangt wird, haben bie Borftanbe bes Denifden Sanbiverte- und Gewerbefammertages und bes Reichsverbandes bes Deutschen Sandwerts in ihrer letten Signing vom 20. und 21. April eingebend Stellung genommen.

Die Borftanbe ber Spipenverbande bes Sanbiverte find übereinstimmend der Ansicht, daß die gange Angelegenheit mit dem größten Ernst zu behandeln sei. Insbesondere milste Aufwertungöstage wegen ihrer ausgerordentlichen wirtichaltlichen Tragweite nur nach den Berhaltunsen der Gesammortiichen bereite. ichaft beurteilt, fie burfe niemals nach reinen privativirtichaftliden Befichtsbunften betrieben werben.

Lotales.

Webenfiofel für ben 2. Dal.

+ 1519 Lionardo ba Binci gu Clos Buce (\* 1452). - 1668. Der erfte Friede gu Anden beenbet ben Revolutionafrieg. - 1729\* Raiferin Ratharina IL bon Rugland († 1796). - 1772 \* Der Dichter Robalis (Griebt, Grbr. D. harbenberg) in Obermieber-ftebt († 1801). — 1798 Sieg ber Schwager über bie Frangofen bei Morgarten. — 1813 Sieg Rapoleons über die Ruffen und Breuben bei Grofigorichen: Scharnhorft toblich verwandet († 28. Juni).

- Die Breugen unter Blicher erfrurmen Salle. - 1852 \* Die prenkische General May v. Gallwin in Breslau. — 1864 † Der Romponist Chaconto Meberbeer in Paris (\* 1791). — 1919 Beginn ber feriebensperhandlungen gwiften Deutschland und ber Entente in Berjailles.

Giebentiafel für ben 3, MBai.

1469 \* Der italienifche Stautsmann und Gefchichtichreiber Riccolo Machiavelli in felorenz († 1527). — 1600 Friede zu Olive: Die Sonverantiat Beruftens wird anersonnt. — 1761 \* Der Dichter Angust v. Robebne in Weimar († 1819). — 1797 \* Zer Geograph Beint, Berghans in Rleve († 1884). - 1800 Gieg ber Brangolen über bie Defterreicher bei Engen. - 1845 \* Der Boolog Etias Meifchnifom bei Charlow († 1916). - 1849 \* Der ehemalige Reichstangler Gurft Balom in Miein-Giotibet. - 1919 Sturg ben Roterepublif in Munden. - 1990 bie Danen befegen bie 1. Abfitmmungszone in Schlestolg.

Der Mai wurde bei den Romern "majus Monsis" genannt. Er war ber Den majn, ber ewig jugendfrifden Mitter Wolnes geweiht, die man ale die Forberin bes Bachfens, Blubens und Grünens in ber Ratur verebrie. Unter Starl bem Großen erbielt ber Dai ben Ramen Bunnimonath - Wonnemond - eine Bezeichnung, Die noch beute von ben Dichtern gern angewendet wird. Achen ber Bezeichnung Bonnemond wurde auch bas Bort Mai benutt. Danach ift Mai gefürzt aus Maie. Gotifc beift er Mognus, gleich junger Mann. Die weibliche Ableitungsfilbe ift et, barum birf junges Weib gunacht Maget, worans fic Magb und Meib ergab, Maie von bemielben Stamme beift junges, frifches Lanb.

Sin Mai bei ber Bandwirt gerne, einen warmen Megen, ber bie Caaten und Anofben ber Baume und Straucher gu neuem Bachstum antreibt. In ben meisten Jahren gibt es jeboch bis in die Mine bes Maies Kalternaschlage, die oft ben Blangungen fcaden. Der Bollsmund bezeichnet ben 11., 12.,

13., 14. und 15. Mai als Eisbeilige.

3m Diai geigt fich ber Frühling in bollem Friblings glange und man preift ibn immer wieber als die wundervollfte Berforperung aller Lenglichfeit. Man bringt ibn immer wieder migmmen mit Ingend und Liebe, Goffmung und Glud. Die Moienluft mit ihrer lieblichen, belltonenben Romantif tragt in das Grau und das Einerlei des Lebens einen erhebenden, versobnlichen Troftesschimmer, den ber Menich zur inneren Auffrischung braucht. Altes germanisches Bollstum bell mertwurdiger Phantalien und burdwoeben von ninthologischen Stimmungen führt mit ber Balpurgienacht ben Maiemmenat ein. Goethes Fauft bot uns dieses Walpurgiebild überliesert und schildert es mit ben Borten: "Die Gegen zu dem Broden sieb'n, die Stoppel ift geld, die Saat ist grün; dort sammelt sich der große Sanf', bert Urian sitn oben auf."

Das Maienfeld mit Maigras und Maifonigin, Maienfrang und in leuchtenden garbenbandern und Blumengewinden, Schmud und fiatilich prangender Maienbaum find Erinnerungen an alte beibnifche Frublingsberrlichfeiten. Dagn geboren auch die Blaiumgange, die Flurbefegnungen, die Maibrunnen-weihe und was alles fouft im finnigen Brauche bem Glauben

an neues leben und Werben Ausbrud verlieb.

-r. Brufung. Ihre Gefellenprufung als Schneiberin legten am 19. April bs. 3ro. por einer Briffungstommiffion in Biebrich ab, Die Lehrmadden Unna Treber und Glifabeth Biegand, ausgebildet in der Damenichneiderei von Frau Anna Enders. Desgleichen Mathilbe Schwamb, ausgebilbet bei Grau Unna Treber und Betin Raufmann, ausgebildet bei Früulein Barbara Treber. Alle Prüflinge bestanden die Brüfung im theoretischen und im pratitichen Teil mit ber Rote "Gut." Wir gratulieren!

r. Die Weinberge jeigen bei ber gegenwärtigen feuchtwarmen Bitterung eine erfreuliche Entfaltung. Die Stode haben bereits ftarte Laubzweige getrieben, an benen zahlreiche Blutenfpite fichibar find. Wenn bie gunftige Witterung anhalt, durfte bie Blute fruber eintreten als in sonstigen Jahren.

-r. Der Golbregen blubt. Ginen iconen Schmud ber Garten und Baumanlagen bildet gegenwärtig ber blubenbe Golbregen. Mit feinen gelben, bangenben Blistentrauben macht er einen erhebenben Eindrud, fo bag man muhnen möchte, er habe fich aus bem Garten Ebe in unfere Bftangenwell hinuber gerettet. Er beift auch Bohnenbaum, weil die Früchte bobnenformige Sulfen bilben. Dieje enthalten ffeine schwarzliche Gamen. Es fei barauf bingemiejen, bag bie jungen Gulfen nebit Camen ichmach giftig find. Gie führen Erbrechen und torperliches Un wohl berbel. Befonders foll man fie bem Gebervieh nicht hinwerfen, weil diejes durch ben Genug eingeben tann.

# Reueinstellung bon Lehrlingen im Betriebe bes Gingelnandels. Die Daupigemeinichaft bes bentichen Ginzelhandels weist auf die Rünglicheit ber Inauspruchnahme ber Berufsberamngoftellen bei ben Arbeitsämtern für die Auswahl ber neneinzustellenden Lebrlinge bin. Es ift eine alte Erfahrung, bag auch bas beste Edulgeugnis für die Eignung eines Ingenbliden für einen bestimmten Beruf nur febr mangels baft garantieren fann. In ben größeren Bernfeberatungsftelten bei den Arbeitsämtern wird biefe Eignung mit affen borhandenen Mitteln der Wiffenschaft und Technit festguftellen bersucht, und die Schulentloffenen werden den ihrer Begebung entipredienden Bernfen jugeleitet. Umgefehrt find Die Rauflenie in feiner Beife verpflichtet, die ihnen von der Bernfebergrungsfrelle empfohlenen Ingendlichen einzuftellen.

# Die Wiederherftellung ber Fahrpreisermäßigung für Jugendpflege. Durch die Bemühungen bes Reichsminifterinms bes Innern, die bon ben übrigen beteiligten amiliden und nichtamtlichen Stellen aufs nachbrücklichste unterstützt wurden, ist es erreicht werben, daß die Fahrpreisermäßigung zugunsten ber Jugendpssege bom 1. War ab wieder auf 50 Prozent er-

mogigt merben ift.

# Schadlingebelambjung eine Bflicht ber Gartenbefiger. Es zeigt fich jest, bag trop forgfältiger Arbeit im Winter immer noch Raupenuefter ber Bernichtung entgangen find. Schon werden garten Blattchen an ben Breigipiben bott ben fleinen Raubden abgefreffen. Um Abend gieben fie fich in ihr fougendes Gefpinfinen gurud. Wer feine Obsthamme nicht fabl feben mag, der wird enmeder fruh morgens der gegen Abend bie Refter entfernen und am ficherften burch Berbrennen vernichten. Die Stachelbeerblattweipe, die in den lesten Jahren einzelne Gartengebiete ichwer ge-ichabigt bat, macht fich auch icon bemerkbat. An Stache-und Johannisbeerstrauchern find jeht von Woche zu Woche

Obersten lie Oberst s, der als fo porben ille rau entwend ein Messer terbahnhol-

rog, ben 50

rie Fürstens

Der Roll benjenigen bom 10. tie leitsprüfunt für die Constitute Benefitte Be

renfiische Bige Ministet i, die in in Bezirts

Bei der Rin

mpfers "Gr den Pontor ährichiff

bas bas 2

gobetruged.

crt.

hielle den oberwondelten or Richmin or fire bie if upen Lotome freie Etredi erminderfer ? nblarastrophi prechest

d. 30 Tober Rotbride N gerfibrt. Til findlichen St. s Waller, 30 Hay r Bermiften diwert.

chierquacue Bie verften berfelbe gu

Er herent ie augefügt e nicht ber Wunde bat wei Wochen tellt man ich mitzu ociviret.

h ware ibs o reden birth du perjebi actano.

er feine

geschichtert "Er möchte rüher. te Gaetane

im perft III. 1000 No

in." Er E tichung folde

bie Blatter namentlich am Boben ju unterfuchen. Coparo fich undelftichartige Bocher geigen, muß bes Mattwerf unge-Generation im Juni und Juli nicht überbandnehmen fann. Die Bosser und Jaudebehälter in den Gärten müssen von jest ab gut gedeckt bleiben, damit Schu a fen nicht ihre Eier-bineinlegen und den Wenschen den Ausenhalt im Garten verleiben können. Wo geöhere Bossins aus irgend einem Genud nicht bebedt merben follten, find je nach Große 2 bis 3 Gold-fifche, Goldorfen ober Stichlinge einzuseben. Rein Gartenbejiger barf in feinem Gorten Schnoten guebten, Wenn eber feine Bflicht tut, wird fich die geringe Mube fühlbar lobnen.

Bochen ergangene Warnung bor bem gebantenlofen Decwerfen noch brennender ober noch alimmender Streichbolger,

Bigarrens und Ligarettenrefte ift offenbar nicht attoentein Des achtet worden. In den lesten Tagen sind wieder zahlreiche Waldbrande gemelbet worden, bei deuen Waldbestände vernichtet wurden. In allen Fallen ist als Brandurjache Fahrlassigseit von Spaziergängern anzunehmen. Wer möchten
daher nochmals zur Borsicht mahnen und darauf himweiten, day felbstverständlich die fahrlaffige Bernrfachung von Bald branden ein ftrafbares Bergeben barftellt, bas unter Umfianden fowere Etraf- und auch zivilrechtliche Abndung nach fich zieht. Das gedunkenlofe Wegwerfen brennender Jundboliden und Raudmarenrefte ift in ber jepigen Jahresjeit um so gefährlicher, als sich nicht nur durre holz- und Waltsgradbestande leicht entzinden, sondern leider vom Budlifum auch überall massendst Ginwidelpapier weggeworsen wird, bas nur allguleicht einen Brand entjochen bilft.

# Amtlide Befanntmadungen der Stadt Sochem

Betrifft: Mutterberatungsftunbe. Die Mutterberatungestunde wird am Dienstag, bei Dai bo. 3ro. nadm. 4 Uhr in ber Schule abgehalt

Sochheim a. M., ben 30. April 1926. Der Burgermeifter: Argbaches

Borguge ber Luftpost. Die Luftpoft wird noch und nicht in bem Umfange berunt, wie es bei einem fo vorzüglich Berfebrsmittgl, bas erheblich fchueller ist als bie Eifenbe ermariet werben follte. Die Fluguichlage find niebrig. betragen g. B. für Boltfarien und Briefe bis 20 Grammt " bem Juland 10 Big., nach bem Ausiand 20 Big.





eisspartalle

Miesbaden, Milhelmitrahe 15, Tel.: 5346-5347

Wiesbaden = Land

Tägliche Berginfung! Deffentlich-rechtliche Spartaffe!



allen Orten bes Landfreijes.

# Jakob Ramp

im 73. Lebensjahre nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden gestern Nacht 10,30 Uhr versehen" mit den heiligen Sterbesakramenten in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hochheim, den 29, April 1926.

Die Beerdigung lindet am Sonntag, den 2. Mai nach dem Hochamt vom Sterbehause Weiberstrasse 22 statt. Des erate Seelmant Mentag 7.15 Uhr.

+ + + + + +

Ratholischer Gottevbienst.

4. Sonntag nach Ostern, den 2. Mai 1926.
Epangelium: Jelus verheist den Tröster.

7 Uhr Arühmesse und Monatekommulan für Männer und Jünglinge,
8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt für die
Berstorbenen der Jahrestiasse 1901, 2 Uhr Erössung der
Maiandacht, darens Bortrag für die mariansiche Congres
gation, 4 Uhr Bersammlung des Marienvereins.
Dienstag und Freitag übend 8 Uhr Maiandacht.
Wertrags:
6.30 Uhr erste di Webe, 7.15 Uhr Schulmesse.

Epungelijder Gottesbienit. Borm, 10 Ubr Sauptgattesdienft, 11 Uhr Chriftenlehre, 11 Uhr

\*\*\*\*

Benzin,

offeriert gut und billig.

J. Th. Gallo Hachfolger.

eigenes Gewächs in Flaichen von 98 Big. an ohne Glas. Desgleichen 1925er bas Liter ju 80 Big.

Ludwig Sturm Sochheim, Altenanerftrage 3,

Mile 1901er verfammeln fich am Conntag, ben 2.

Mai 1926 bei Phil. Schreiber zweds Rirchgang.

Autobl.

Sikatio,

Pin[el,

Bürften

Bronze

Beittwoch Abend Abungeftunde bes Rirchenchors.

Farben,

Fußbodenöl,

Sadte,

Beinol,

Ratholijder Gottesbienit.

Tanz von 7 Uhr ab

Weine von bessren und besten Lagen.

Café "Abt" 000000000000

1a. Ananijierte Bjähle u. Holser

aller Mrt für Weine, Dbite und Gartenban liefert billigit 5.30j. Friedrich, Sitrich a. Rh Telefon 70 Landitt. 12 ffigr. 1870

Wetochtes Leinol per Liter 1 Mf. 3. Th. Gallo Rachfolger.

find eingetroffen. Berfaufe gu billigften Breifen. Wilhelm Dinller, Sochheim.

Achtung!

Achtungl Sonntag, den 2. Mai 1926 nuchmittags ab 4 Uhr findet im Saalbau "zur Krone" unsere diesjährige

statt, zu der wir die Einwohnerschaft Hochheims - besonders die Arbeiter - freundlichst einladen, - Vor der Fest - Veranstaltung

» große Volks-Versammlung «

bei der Herr Stadtrat Lehrer Maas, Wiesbaden, über die Bedeutung des Mai-Weltfeiertags sprechen wird.

- Anschließend hieran Prolog und sportliche Darbietungen. -Tanzgeld 10 Pig-Hierauf Tanz. Tanzgeld 10 Pig.

S. P. D. Ortsgruppe Hochheim.

3 Tage "Astoria-Lichtspiele" Samsleg, Sonntag u. Montag 8.30 Uhr

Doppelprogramm:

"Das unbekannte Morgen"

Ein phantastisches Sensations-Schauspiel mit Werner Krasis und Maria Corda i. d. H. Perner:

Ein Sittendrama, fesselnd in Jedem Akt, mit Maria Jacobini i. d. H. (Zusammen 10 Akte.)

Preise 50, 70, 90 Pfg. und 1.10 Mk.

"Studentenliebe"

"Sänger-Vereinigung" Hochheim

Für das Morgen (Sonntag, den 2. Mai 20) abenda 6:30 Uhr in der Mainzer-Liedertalel stattfindende

Konzert

sind noch Karten bis mittags 2 Uhr bei unserem Kassierer Herrn W. Schiller Kirchstr zu haben. Wir laden nechmals alle unsere werten Mitglieder nebst Angehörige und die Einwohner Hochheims herzl, dazu ein und bitten um rege Beteiligung.

N. H. Heute Samstag tür die Sänger Hauptprobe und Karlenabgabe. Abfahrt 7,30 Uhr.

Mchtung!

0

0

Berfaufe zu herabgesehten Breifen auf Teilzahlung be nur 10 Mt. Anzahlung.

jowie alle Erfatteile.

Konrad Schlangen, Maing-Rottheim, Budmigftrage 41

Am Main

Am Main

Sonntag, den 2, Mai 1926

Konzert u. Tanz

0000

900000000 @888888888888888888

> Verwender Sie Persil ohne jeden Zusatz esenthäll beste Seife ceichlich.

Wegzugshalber

verkaufe ich am Montag, den

vormittags 9 Uhr in meiner Behaufung Maffenbeim ftrage 22 folgende Wegenftanbe:

Schrank, Bett, Cisch, Sofa, Stuble, ell grosser Küchenschrank und Küchenge" schirr, verschiedene landwirtschaftliche Gerate als Zentrifuge, Schrotmüble,

Grideint: Berla

Rummer 48.

3we

Eine fdwir

Propaganba-Bel

Die erfte Propaga Steiner für bas Deutsch Mernachfter Beit fchon t Ber frechen. Die großen Cortragen in Europa Seiche Borträge auch i Belifrieg als einer ber t elbft bei ben fcharfften ichen ftebt.

Der befondere Wei or darin, daß außer d tuifde idmimn langen Belt anl bit einem befonderen ? eichteren Gegenstände Dajdinen und ichwere Berfügung fiehen. In Connenbed für Mueftel Die Reife führt n Ren, Argentinien, Gi ana, Cumatra, Jabie

on swei Jahren vorge Ausfuhrinduftrie bietet Dichnete Gelegenheit,

3mfam Allegerfatafitroy In Waridian bat einigen Togen in Spheres Ungliid ereip

Drei Milliarflugge fieben blöglich gufamm Sinidine wurde gertr blatt tot. Das givei Stieffen tonnien fich title Muggeng trieb a merite jebody, baft ber Stan fant feine Leiche It einem Giarten einen

Die Rataftrophe Moffen, bie den Fall

> 500 Bahlreiche Menfche Die Wolga und

labout ben Ilfern geit 4 Stabt Dredjowo bunten, 11 Bruden je dus Ripbinft werden Benbahnberbindung and Rijdyninowgore's feichet Dörfer an der ibier banfer.

Die Tragod

Let Belbft morb tabe bes freiwillig tellichen Generals r bes Muffeben errep erfellner, Rohlen Dafein gurecht dellentmien Ple

bon bernehmen Ri Offigieren, Die minhaber upo, tun en es nicht vergon General b. Crac enber und angefe en Baren. Er toning es fich t New Porter O

eite er fich an ?



d. Stadt Hachheim 2113eigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile oder deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Pig., Retlamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischento 168 67 Frantfurt am Main.

Grippint: Dienstags, Donnerstags, Samstago (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flors-beim Teleson 50. Geschäftisstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

3. Jahrgang

Rummer 48.

nahein

tag, den abgehafte

rzbächet

noch imm (Erfenbal niebrigi

drammt po

ing!

albau

rs die

altung

eutung

en. -0 Pig-

leim.

Main

Inz

1111

fe?

Hall

0000

n 3. M

Massenheim

le, eln

chenge.

attifche

müble.

enes-

# 3weites Blatt.

## Eine ichwimmende deutsche Meffe.

Propaganda-Beltreife des Grafen Ludner.

Die erste Propaganda-Weltreise des Grasen Felix bon kafner für das Deutschum ist seit endgultig vordereitet. In Wernächster Zeit schon wird das Expeditionsschiff, "Baterland", ines der größten hölzernen Segelschiffe, von Hamburg aus in Ber stechen. Die großen Erfolge, die Gras Ludner mit seinen Bottrögen in Europa erzielte, ließen den Gedanken reisen, leiche Borträge auch in Uederse zu halten, wo der Name Ludner so durch die küdnen Taten seines "Secadlers" im Belikrieg als einer der ritterlichsten und tapsersten Kapersahrer leich den sieden für den schaften Arbeitschaften Ariegsgegnern noch im höchstem Anschlieben siede.

Der besondere Wert diefer Bropaganda-Beltreife beftebt ber barin, daß außer den Boriragen bas Expeditionsichiff als entiche ichmimmende Deffe bie Safen ber Bengen Belt anlauft. Das große fcmude Coiff ift bil einem befonderen Ansstellungeraum verseben, in dem bie hiteren Gegenstände untergebracht werben, wahrend für Mafchinen und fcmere Cachen bie großen unteren Raume gur Stilugung fteben. In ben Gubfeegegenden wird auch bas Connenbed für Musftellungszwede verwendet.

Die Neise sübert nach Nordamerika Ost und West, Braldien, Argentinien, Sübafrika, Australien, Neusseland, Cootund Gesellschaftsinseln, Samoa, Fidschinseln, Eadberrinzeln,
Jeda, Sumatra, Judien, China, Japan, Ehle, Südgeorgien,
Lüdwestafrika, Namerun, Spanien, und ist auf eine Zeitdauer
ton twei Jahren vorgesehen. Gerade sür unsere bochentividelte
unsuhrindustrie dietet diese schwimmende Messe eine auskeichnesse Gelegondeit, ihre Erwygnisse in neuartiger Korm Beichnete Gelegenheit, ihre Erzengniffe in neuartiger Form

## Infammenfloß in der Luft.

Allegerfataftrophe wahrend einer Beerdigung.

In Barichan hat fich während der Beerdigungefeier eines einigen Togen in Thorn abgefrürzten Fliegeroffiziers ein diberes linglind ereignet.

Drei Mittiarflugzeuge, Die liber bem Leichenzug treiften, lieben ptoblich gufammen. Gin Glungeng fturgte fofort ab. Die afchine wurde gertriimmert. Die beiden Infaffen waren port tot. Das zweite Alugzeng frurzie ebenfalls ab, Die Sniaffen tonnten fich jedoch burch Abfpringen retien. Das britte Muggeng trieb ab und fonnte notianden. Der Bilot be-Berthe jedoch, daß der zweite Infaffe, ber Mechaniter, fehlte. Mam fand feine Leiche fpater nicht weit von der Ungludestätte tinem Garien einen halben Deter tief in die Erde gegraben. Die Rataftrophe bat bier großes Auffeben erregt. Das die Einsehung einer Rommission be-Mohen, die ben Gall auf bas ftrengfie unterfuchen fell.

## hommaffer der Wolga.

Bahlreiche Menichenopfer. - Echwerer Cacifchaben.

Die Bolga und ihre Rebenfluffe im oberen Bolgagebiet aus den Ufern getreten. Der Flug Kljasma überschwemmte be Stadt Drechomo Sujewo. Acht Berjonen find bort erbunten, 11 Bruden gerhort und die Fabrifen ftillgelegt worden. Ang Rhbinft werden ebenfalls Menschenopfer gemelbet. Die Elfenbahnverbindung grofichen dem überschwemmten Waladimir Ridduinotogorod ift unterbrochen. Die Bevölferung gablber Dorfer an ber oberen Bolga retiete fich auf die Dacher

## Die Tragodie eines ruffifchen Offiziers.

Let Selbftmorb des Generals b. Stadelberg. abaljung ju andern genotigt waren und nun Dienste als beileiner, Koblenschipper, Strafenbahnschiefener, Mode-laninhaber usw. tun, daß man an die Ungahligen faum bentt, en 28 nicht vergönnt war, nach dem Zusammenbruch fich ein Cafein gurechiguzummern.

beheineral b. Stadelberg zum Beispiel war ein sehr hoch-beilicher und angesehener Offizier in der Armee des letten und angesehener Offizier in der Armee des letten und Janen. Er rettete auch einen Teil seines Vermögens ber Went Zaren. Er rettete auch einen vornehme Wohnung in formte es sich noch leisten, eine bornehme wohnung in Nem Nem Porfer Gasthof zu mieten. Er hatte natürlich auch in scheinnunten Plane, um sich eine neue Lebensmöglichkeit bestielt; aber das Glüd war ihm weniger hold. Schließlich er sich an Pfandbriefen, die ihm anvertraut waren.

eigenen Werthapieren. Seine eigenen versaufte er sirzlich, um Geld zu beschaffen; er überzog ohne eigentliches Berschulden sein Guthaben; ert als er die Abrechnung der Bant besam, bemerkte er, daß die Bant sich eine höhere Berkausvergütung gutgeschrieben hatte, als er vorausgesehen batte. Er war der Bant inselgebessen noch eine kleine Summe schuldig geworden, und dassur belegte die Bant die fremden Wertpapiere mit Weschlag

Samstag, den 1. Mai 1926

Der Jusall sügte es, daß der Bekannte, der ihm die Wert-papiere andertraut batte, diese notwendig branchte; der General war nicht in der Lage, dem Bunfche zu entsprechen. Roch ebe er mit seiner Bant ein Uebereinsommen hatte treffen können, erschienen bereits zwei Beamte der New Porfer Kriminalpolizei bei ihm, um ihn dem Untersuchungsrichter vorzusühren. Der General nahm die Besucher in aller Höslichkeit in Empjang und dat sie, nur einen Angendlich zu warten; er wolle sich nur im Rebenzimmer ansgehfertig machen.

Er fam auch nach einem fleinen Beilchen wieder gurud und erflärte, nun fei er bereit, ben herren gu folgen. Im lelben Augenblid aber wurde er aschgrau im Gesicht und brach auf einem Sinhle zusammen. "Ich habe Strhichnin genom-men. Dars ich die Herren um die Liebenswürdigkelt birten, noch einige Sehunden mit meiner Berhastung zu warten? Ich würde Wert darauf legen, zuvor zu sterben." Er hatte sich dem irdischen Richter entzogen.

#### Zagd und Fifcherei im Mai.

Der Frühjahrsaufzug unferer Sommergafte erreicht mit bem Eintreffen ber fpateit wandernden Mauerjegler, Birol und Gartenfpotter ber Sauftfache nach fein Ende.

Dod . Dam - und Rebwild, fowie Gems verfarben. Letiere beibe seinen in diesem Monat, von der gweiten Sälfte ab meist auch das Hochwild. Der Sirsch entwickelt dem Ausban seines Geweides. Der Rebbod bat größtenteils, namentlich in den milberen Tiesenlagen, bereits verschlogen und seine Peges und Plätziellen verraten dem Weidenbann seinen Wechel. Er ift in Prenhen und Sessen vom 16., in Baden vom 15. ab schugbar, gemeht in den übrigen Staaten iedoch nach Schonzeit.

jeboch noch Schonzeit.
Der zweite Safen fat follt. — Die Balg bes Muer., Birt- und Safelhabns (lehierer in Bavern gef, gesch.) bauert, wie ber "Deutsche Joner", Munden, mitteilt, noch an, erreicht ihren Sobepunft und Ende bes Monats ihren Abichlug. Die bennen aller Flugwilbarten beginnen gu bruten, Bilbemen führen meift ichon junge Schole.

Das Saarranbwild, bessen Schoben mit bem Wachdeum seiner Rachtommenschaft progressio wächt, ift kurz zu balten. Hunde und Kapen sind des ungestörten Berlauses der Sah- und Brutzeit wegen vom Revier fern zu balten und den Kräben und Eistern ist möglichst Abbruch zu tun. Jur Ansbesserung beziw. Ausstellen der Hochsiche, sur Anlage von Malbodern und in Verlauserrengeren auch in dieser Beit für Bilbadern und in Fajanenrepieren auch in Diefer Beit für geeignete Futterstellen ift Sorge zu tragen und ein wachsames Ange barf die Wilderer und sonftige unberusene Revierbununfer, benen frifdje Gelege nur gu oft eine willtommene Beute find, ju richten.

Baller, Blei, Rarpfen, Schied, Mitel, Barich und Barbe laiden. Suchen und Banber treien aus ber Schonzeit und find baber im Fleifch nuch minberwertig, beigleichen ber Secht, der manchmal noch laicht und ungern die Mugel nimmt. Rach beenbeter Laichzeit bieten Meldie, Forelle, Bachfaibling Geeforeffe und Gerfaibling guten gang. Aale und Rarpfen beigen an warmen Abenden.

#### Qualitätsware.

En gibt gemisse Jahlen, die nicht oft genug wiederholt werden tonnen. In eindruckwoller Anappheit brüden fie das Schidfal eines gangen Bolfes aus. Go wurden 1924 in das verfleinerte Reich mit einem veraruten Bolf gegen 1913 eingeführt:

Gudfruchte 1918 für 90 Millionen Mart, 1924 für 150 Millionen Mart, Doft 1913 für 110 Millionen Mart, 1924 für 130 Millionen Mart, Weigenmehl 1913: 41 000 Db., 1924: 280 000 Db. Rüchengewächse 1913: 37 000 Dz., 1924: 280 000 Dz.

Im Jahre 1925 wurden eingeführt Ooft 464 300 To. im Werte von 154 Millionen Mart und an Glibfrüchten 401 900 To. im Werte von 543 Millionen Mart. Was fagen diefe Zahlen?

Ein verschuldetes Bolt verwendet einen wesentlichen Teil feiner Rredite für reine Genugartitel ober für Artitel, die im eigenen Lande erzeugt werden tonnten. Aredite find nur dann beilfam, wenn fie benutt werden zur Anfurbelung ber Production. Sie wenn sie benuht werden zur Anfurdelung der Produktion. Sie werden zum Berhängnis, wenn damit der teine Konjum defriedigt wird. Zeder Privatmann, der einer solchen Methode buldigt, wirde bald als leichtsertiger Bankerotteur in Misktedit kommen. Das deutsche Boll aber glandt noch immer ungestraft ich diese Bethode ieisten zu können. Und doch wird man diese Bevorzugung ausländischer Ware, die aus den obengenannten Zahlen pricht, nur zum Teil auf jene verhängnisvolle Manie zurücksühren dürsen, der ausländliche Ware silt seiner gilt. Es sollte auch nicht die verhängnisvolle Wirtung einer handelspolität unterstügt werden, die glaubt, um des vermeintlichen Borbeils unterstügt werden, die glaubt, um des vermeintlichen Borbeils induskriesler Exportsteigerung willen immer wieder Zugeständnisse beim Import landwirtschaftlicher Produkte machen zu dürsen. Arostem wird man die Frage aufwerfen müssen, de se immer nur Einbildung ist, daß die Auslandsware bester it als die einheimische. In dieser Beziehung overdent ein Bortrag Beachtung, den Direktor Dr. Asmis-Kiel in der T. Hauptversammlung der

preußijchen Hauptlandwirtschaftstammer darin aust

"Warum bevorzugt der deutsche Konsum die Auslandsware,
"Warum bevorzugt der deutsche Konsum die Auslandsware,
"Warum bevorzugt der deutsche Konsum die Auslandsware,
"Warum den der deutsche Gestellt der eingestehen, daß wir, ebenso wie auch die Industrie, in unseren Produttionamethoden durch
Krieg, Revolution und Instaton zurückgeblieden sind und alle
Anstrongungen machen mitsen, den Borsprung einzuholen, den die Anstrongungen machen mitsen, den Borsprung einzuholen, den die Anstrongungen machen nur bevorzugt, weil sie viel gleichmäßiger, mit der Hand verlesen nur bevorzugt, weil sie viel gleichmäßiger, mit der Hand verlesen nur bevorzugt, weil sie viel gleichmäßiger, mit der Hand verlesen nur den John, wei ur tron der vielen Bestrebungen Schwierigkeiten haben, zu einer guten Berpackung zu kommen und elnheitliche beste Ware aus arösteren Gebieten auf den Wartt zu bringen. Uns sehlt in der gesamten kandwirt-schaftlichen Erzeugung noch gar zu sehr die Einstellung auf die Beltwartstage, die wir drauchen, um auf dem Weitmartt die Konturrenz bestehen zu können."

Diefe Ausführungen haben, befanders auch in landwirtschaft-lichen Areisen, weitgebende Zufrimmung gesunden. Go betoute Generalsetretär Brenning-Berlin im "Bentschen Landwirtschafts-

Dieng":
"Ohne verallgemeinern zu wollen, ohne zu verkennen, daß selbst auch in Deurschland Ware allererster Qualität erzeugt wird, muß zugegeben werden, daß die vorstehenden Maduungen filt den Durchschnitt der Maren, der zum Markt kommt, leider Berechtigung haben. Auch die lange Kriegozeit hat darauf newirkt, indem bei der Warenknappheit sedes Erzeugnis zu guten Breisen abzuschen war und man eine "zweite" Qualität gar nicht mehr kannte. Diese Zeiten sind aber vorüber, und wer etwas zu verkaufen hat und seine Ware konserden will, muß sich auf die Würsche der Kauslustigen einstellen."

die Büniche der Kauflustigen einstellen."

Allerdings wird man nicht übersehen dürsen, daß bei der Fülle von Einzelbetrieben, der Rannigsolitigkeit der Besigkrößen und Bodenverhältnisse es nicht einsach ist, derartige Forderungen nach Omalitätswars durchzusehen. Dauernde Ausstätungsarbeit, ist notwendig, deren Erfolg aber erst allmählich wirten tann. Hier wartet besonders den Rammern und Genossenschaften eine große wartet besonders den Rammern und Genossenschaften eine große Ausgade. Durch die Zusammensang vieler Petriebe zu gemeinkames Berarbeitung durch eine Stelle ist den Genossenschaften in schriftem Rasse die Möglichteit zur Ausstätungs- und Erziedungsardeit gegeben. Hierbei wird es sich wieder einmal zeigen, daß weitstätiges Brivatinteresse, das nicht von Augenbildoersologen ledt, saß immer identisch ist mit dem Interse des Golfsganzen, Gesteigerte Erzeugung von Qualitätisware ist nicht nur für die Landwirtschaft ein wichtiges Kissmittel der Gelbsteits, sondern auch von größter vollswirtschaftlicher Bedeutung; den nur so kann der deutsche Inwendert und die Dauer sur die deutsche Fredeutung den nur so kann der deutschert werden.



Der Aberglanbe auf bem Lanbe.

In den Groffiadten baben ber Spiritismus, ber Officties. mus, ber Comnambulismus, die Alivologie ufw. viele Taufende bon Anhangern. Mangel an Birflichfeitefinn, Sang jum bes Aberglaubens fammeln ein glaubiges Beer um Die fogenannten geheimen Biffenichaften und ihre Bertunber und

Auf bem Lande rumbit man gerne bie Rafe über diefe Berirrungen grofffiadtifden Lebens. Das fann aber nicht barüber hinwegtaufchen, baf auf bem Lande auch beute im zwanzigsten Jahrhundert noch die primitivsten Formen eines Aberglaubens vorhanden find. Man erinnere fich, welchen fcomerlichen Gofuspolus immer wieder geriffene Jigeunerweiber jum Schaben gutglaubiger Bauerelente ausführen tonnen. Da tommen Schwindeleien vor, bie man gerroft neben atittelalterliche Begengefchichten ftellen tonnte.

Es gibt leiber auch beute noch Menfchen, bie allen Ernftes daran glauben, daß ihnen Bieh verhert, Kransbeiten augestwurschen, Unglud in der Familie, Sagel und Mitwachs im Welde. Unsegen im Stall durch geheime Kräfte miggünstiger Meuschen zugesügt werden saun, und daß umgekehrt durch solche gebeime Kräfte Kransbeiten geheilt, Bohlstand und solche gebeime Kräfte Kransbeiten gewilk, Bohlstand und folde gebeime Kräfte Kransbeiten gewilk, Bohlstand und frauer und sonder weibliche Gossufallen ichenken diesen aus frauen und sonstige weibliche Sofinfassen schen biesen "ge-beimen Araften" leiber oft biel mehr Mauben und Zutrauen, als bem ehrlichften Berater, dem beften Freund und bem wohlmeinenbiten Selfer. Es ift nicht auszudenten, wiebiel Unglud icon angerichtet morben ift burch ffrupelloje Schariataue, ble fich biefe ungludliche Reigung gu aberglaubifchen Borstellungen gunube gemacht haben. Geber wadere Bauer, ber mit beiden Guffen im wirflichen

Leben fieht und fich ben Ropf freigehalten bat bon biefem bunnnen aberglänbischen Zeug, sollte als hausvater bastir forgen, daß in seinem haus und hof die ungesunde Luft bes bumpfen Aberglaubens nicht eindringen kann.

# Lohnsteuererstattungen. Die Frift für Die Ginreichung ber Antrage von Arbeitnehmern auf Erftattung ber Lohnsteuer aus dem Jahre 1925 läuft am 30. April 1926 ab. Erstattungsberechtigt ist nur, wer im Jahre 1925 einen Berbienfiausfall burch Erwerbslofigleit, Rrantbeit, Streif ufw. bon insgesamt minbestens woei Wochen gehabt oder bei wem femitige besondere wirtschaftliche Berbaltniffe vorgelegen haben, die Die Beiftungsfabigfeit wefentlich beeintrachtigten. Radimeis bes Berbienftausfalles toumen Erwerbslojentontrollfarte, Befcheinigungen ber Rrantenfaffe und ber Arbeitsamter, bei Erwerbelofigfeit auch Befcheinigungen ber Berufeverbande porgelegt werben,

# Rene Dienstmußen für Telegraphenarbeiter. Bom 1, Mai b. 3. ab wird eine nene Dienstmuße für Telegraphenarbeiter eingeführt. Die Mitte abuelt ber Seglermute (Rieler Form) und ift aus reinwollenem fcmeren bunfelblauen Celimoftoff mit Befahitreifen und Borftofen in gleicher Farbe bergefieltt. In bem borberen Seitenteile find über bem ladlebernen Mützenschirm und bem Sturmriemen bie Reichsfotarbe, ber Reichsabler mit Funfenbligen und bie Lanbestotarde angebracht. Die Telegraphenarbeiter find nach wie vor mit antlich gestempelten unterschriebenen Ausweisfarten mit Lichtbild verschen, die fie beim Belreten eines Grundftudes ober einer Wohnung unaufgefordert vorzuzeigen

# Bauen ohne Genehmigung. In ber Rachtriegegeit ift wielfach ber Migbrauch eingeriffen, mit ben Ausschachtungsund Manerarbeiten zu beginnen, bebor bie nach § 41 der Banordnung bom 8. 8. 1913 für bas Banborhaben erforberliche baupolizeiliche Genehmigung vorliegt. Um den Banluftigen bor Unannehmlichkeiten und Schaben gu bewahren, wird bie borerwähnte Bestimmung jur Beachtung bringend in Erinne-rung gebracht. In außergewöhnlichen Fallen fann die Bau-polizei die Ausschachtung der Erde und die Aussührung der Mauerarbeiten auch ichon vor Erteilung ber Baugenehmigung auf besonderen Angrag gestatten. (S. § 45 a. a. D.) Auch dann aft jedoch zu beachten, daß die Mauerarleiten im allgenseinen nur die zur Grundstückohe gestattet find. Rur in besonders gearleten Fallen wird bie Baupolizei ein Abweichen bon biefer

Berfcbrift ausnahmsweise gulaffen tounen.

# Menberung bes Branntweinmonopolgesches. Der Meich berbanb ber Dentiden Rleinlandwirte und Chitbrenner befagte fich in einer diefer Tage in ber Landwirtfchafistammer in Raristube abgebalienen Berfammlung mit ben ingwischen befannt gewordenen Gefichtsparaften für ein menes Branniperinmonopolgefet. Im Reichaverband ber Deutschen Rlein- und Obfibrenner find die familiden beutschen Rlein- und Abfindungsbrennereiverbande gufammengefchloffen. Aufger ben Bertretern ber babifchen Riein- und Sbiibrenneret famie ber babifchen und befiffchen Landwertichaftstammer nabmen au der Bergiung die Bertreter der Brenner in Würtiemberg, Bobenjollern, baberifden Bobenfeegebiet, Cberbabern, Franten und Beffen teil. Mis Ergebnis der Beratungen murbe fofigeftellt, bag eine gange Reibe ber fur ein neues Branntweinmonopolgefen vorgeseheiten Gefichespuntte der vornehmlich fübbentimen Rieins und Abfindungsbrennerei ben Todesitog versehen murbe, wahrend die Erbaltung der Abfindungsbrenneret eine unbedingte Lebensnotwendigfeit ber fübbentichen Rieinlandwirtschaft barftellt. Angesichts ber besonders gegenmartig bedrängien Lage ber Landwirtichaft und dagu gang befanders noch der obsiban- und weinbautreibenden Rifeinlandwirte, beten Imereffen bei ben bisberigen Sanbeisvertrogsverbandlungen immer wieder preisgegeben murben, ericheint es unverlidnblich, bag in ber gegenmarrigen Beit ber Berfuch unternommen wirb, bie weitere Exiften jahllofer Rieinbetriebe burch einschneibenbe Befchranfung ober Aufbebung ihrer bisherigen Rechte ju unterbinden. Nach bein munmehr vorliegenden Ergebms bes Brufungsausichnifes bes Reichstages über bie Borgange bei ber Brannmeinmonopolbermaftung ift ermiejen, bag die in ber Braummeinbemertfchafrung julage getretenen Milifiande nicht, wie bies haufig gescheben ift, ben Riem- und Abfindungsbreumern in bie Schube geschoben werben tonnen. Die Bergeben in ben Meinund Abfindungsbrennereien maden biernach nur einen gant bescheibenen Teil ber Glefamifchabigungen ber Brauntweinmonopolociwaltung aus, fo day mit dem Ramps gegen die Edmongbermeres die gestauten tiefeingreifenden Renderungen nicht micht begrindet merben fonnen.

Die Bogeluht.

Dach bem Gefang ber Bogel laft fich gur fchonen Grub. fabre und Commergeit mit gemlicher Genauiglen die Beit bestimmen und mander Jager und Landmann weiß genau, mas die Moste geichlogen bat, wenn die Stimme eines be-leimmten Sängers erfont. Rach der Rachtigall, die ja befannt-lich die gange Racht hindurch ihre Weisen ertonen läßt, ift der

Thin folds von 3 bis 3,50 Mbr die inwaritoplige Gradinae mit ihrem ichonen aber turgen Blotenfongert. Bon 3,30 bis 4 Uhr eriont ber erfte Bachtelichiag, bas Bidernid, bas mant jeht mit "Beg mit Beit" überfeben fann, flingt unermublich aus dem Beigenfeld. Bon 4 bis 3,30 Ubr erichollen die melobifden Triller ber roten Grasmude. Gie wird bon 4,30 bis 5 Uhr abaeloft burch die Ediwargamiel, und von 5,30 Uhr an ift ber Cpan erwacht und lagt unaufborlich fein "Schilg. Schilg" erichallen, mas ein einigermaffen mufifalifches Obr nicht als Gefang bezeichnen wird. Mit bem Sperling ift bann der volle Tag erwacht und die Bogeluhr, nach ber man fich tatfachlich in ben fruben Morgenfrunden richten fann, berichwindet mit bem Larm bes Tages.

# Mbgug ber Frachten bom umfahfteuerpflichtigen Entgelt bei Frantolieferungen. Rach § 8 Abf. 6 des Umfaphenergefebes tonnen Betrage, ber bom Umfahftenerpflichtigen für bie Beforderung und Berficherung ber Bare in Rechnung geftellt werben, bom umfohlteuerpflichtigen Entgelt infoweit abgezogen werben, als durch fie die Anslagen des Leifzungs-verpflichteten für die Beförderung und Berficherung ersett werden Rach der bisberigen Rechtsfprechung des Reichsfmanzhofes, der fich die Berwaliungspragis im allgemeinen aufchlofi founte ein Abzug ber Frachtipejen bom umfahitenerhilichtigen Entgelt bann nicht erfolgen, wenn ber Lieferer Die Ware ranto Empfangsftation verfauft batte. Rechtspredung und Bermaltung ftanben bieber auf bem Standpunft, daß in diesem Folle eine gesonderte Jurednungstellung nicht vorliege. In liebereinstimmung mit den wiederholten Antragen des Zentralverbandes des Deutschen Großbandels beim Reichsfinangminifterium bat nunmehr ber Reichsfinanghof in einer jeht besonnt werdenben neuerlichen Enticheibung feinen bieberigen Siandpunft in biefer Frage verlaffen und fich nunmehr für bie Umfapftenerfreiheit ber Frachtbetrage, auch bei Franfolieferungen, ausgelprochen.

# Die Ansbildung bon Lehrern im Wertunterricht. Wie ber preufifche Unterrichtominifter in einem Erlag mitteilt, ift der Werfunierricht in den oberen Lebtgangen ber Bollsichinle lehrpfanmäßiges Jach im Schulunterricht. Um weiberen Arreifen ber Lebrerichaft die Erwerbung des fur die Erteilung Diefes Unterrichis erforderlichen Beugniffes ju ermöglichen, bat ber Minifter gestattet, bag tudtigen und ftrebfamen Bewerbern, die ben geforbergen ein- ober gweijahrigen Befuch einer Berliebrer-bilbungsanftalt aus außeren Grunden nicht ermöglichen fonnen, ihre Ausbilbung burch ben Befuch von Teillehrgangen in verschiedenen Jahren ermöglicht wird.

# Ernstes und Geiferes.

Eiszeitliche Gaugetierfunde bei Braunfele.

3m "Beglarer Angeiger" veröffentlicht Dr. Richter com Geologischen Inftitut ber Universität Giegen eine Abbandlung über die fürzlich gemeldete Freilegung von Anochen eines riefigen Tieres in einem Steinbruch gwifchen Braunfels und Tiefenthal. Die ursprüngliche Annahme, daß es fich um einen Caurier banbele, trifft freilich nicht gu. Es handelt fich bielmehr um ein eiszeitliches Cangetier, bas wollhaarige Rhinogeros ober, wie es auch genannt wird, das Cibirifde Mashorn. Die Knochen wurden in einer höblenartigen Ber-tiefung des Dolomits, Die volltommen von Lehm, Dolomit-fand und Schutt erfüllt war, aufgefunden. Durch ben Drud bes Gefteins ift bas Gfelett etwas aus feinem Berband geloft worden. Große Teile bed Cfeletts, wie die Birbelfanle und bie bamit verbundenen Rippen, hangen aber noch gufammen und werden eine Ausmonierung gestatten. Wie die Rnochen und vor allem die eben erst angesonten Jahne zeigen, handelt es sich um ein junges Tier. Am besten find die Jahne erbalten. Die Anschen icheinen gwar auch noch gut erbatten, find aber burch bie Diffusion ber Genchtigfeit vollig entfeint und zeigen bas befannte geringe Gewicht und bie Borofitat biluvialer Anodjen. Gie muffen beshalb einem fompligierten Berfahren unterworfen werben, bas burch Buführung bon Knochenleim bie Banbe ber Boren wieder verfteift. Ueber bas abfolnte Alter bes Tieres laft fich nicht Beftimmtes jagen. Das wollhaarige Abinozeros bat mabrend ber gangen Eiszeit gelebt, die eine febr lange Beitfpanne umfaßte und nach meueren Foridungen auf rund eine Million Jahre geschänt wird. Die ftarfe Schutinberbedung ber Ruochen lagt aber ein Alter von 100 000 Jahren als wahricheinlich ericheinen.

## Die Weltlobofernie 1925.

von 1924 etwa gleichkommt. Radi einer Tabelle in ver bentschen Tabatzeitung erzengten bie Bereinigten Staaten größter Brodugent 1240 Millionen engl. Bfund im Jahre 199 1228 Millionen Pfund im Jahre 1925. Blit 132 Willi Bfund folgt Japan, weiter folgen Bulgarien mit 72, & Domingo mit 45, Rumanien mit 44, Rorca mit 27, Ifche flowatei mit 13, Bolen mit 3,3, Balaftina mit 1,6 Millio Bfund. In der Türkei wird trop bes umfangreicheren ? baues die Ernte schwacher sein in bezug auf die Quanti fcon infolge ber Trodenheit. Das Monopol fchatt bie 2 auf 46 Millionen Rilogramm. Die Qualitat ber fürfife Tabate der Ernte 1925 wird als auferordentlich & bezeichnet.

#### Siamefifche Zwillinge ale Chauffeure.

Die Berfehrspolizei von Manila befindet fich in am Berlegenheit. Gie weiß namlich nicht, wie fie fich ben 3mllingen Gimpligio und Lucio Godino gegenüber verhalten fo Die beiden find nach Art ber berufnuten fiamefischen Zwillin zusammengewachsen und fuhren nach erfolgter Ausbilder neuerdings eine Autodroschte, betätigen aber hierbei die Pf gung, Schnelligseitsresorbe aufzustellen. Die Bolizei weih au nicht, wie fie den jeweis Schuidigen gur Beitrafung bring foll, da fir mit biefem ja jedesmal auch ben unschuldigen di fahrten treffen wurden. Die Zwillings-Chanffeure fieben Dienft bes reichen Bhilippiner Industriellen Banto, @ wurden bereits wiederholt von hervorragenden Merzten unte fucht, die es ale gejahrlos bezeichneten, fie burch eine Operatie bonemander gu trennen. Die beiben wollen jedoch bon bei gleichen nichts wiffen.

#### Die Böllerwanderung ber Durftigen.

Ranaba, das auf die rigorose Durchführung ber Brobis non vergichtet und die Berftellung von Bier mit einem Alfold gehalt bon 4,4 Prozent freigegeben hat, erfreut fich, wie # Detroit, ber Sajenfiabt bes ameritanifden Ctontes Dichige gemeldet wird, der Folgen diefer Dagnahmen in einem Grab ber bie fühnften Erivariungen noch weit übertrifft. Die Dam' fahre, bie ben Berfehr gwifchen bem amerikanichen und be fanabifchen Ufer bes Erie-Gees bermittelt, wird Abend Abend von Unmengen bon Durftigen belagert, die ihre Ras ruhe mit Bergnugen opfern, um fich auf ber fanabifchen Ce bes Gres wieber einmal bem langentbehrten Alfoholgen hingeben git fonnen. Alle hotels find auf Wochen bind befett, fo daß bie Befither in ber angenehmen Lage find, Breise nach Gefallen binaufschrauben zu fonnen. Die Jahr befiber in Otiova aber wiffen fich por Arbeitsangeboten 45 rifanifder Arbeiter nicht gu retten, Die bie Bereinigten Ctath berloffen wollen, um ber laftigen Geffel bes Probibition gelehes ledig zu iverben.

#### Gasangriff gegen bosartige Mieter.

Die Barifer Bolizei griff neulich gu einem etwas und wöhnlichen Mittel, um mit einigen harinadigen Mielern fell gu werben. Zwei Damen, Mutter und Tochter, batten S Wohnung in ber Rie Elingnogourt gemietet. Da fie mit ! Mieie erheblich in Rudftanb maren, follten fie bie Wohnt raumen. Den beiben Damen gefiel es aber gang gut in b Wohnung, und fie batten gar feine Luft, fich auf ben West begeben. Als ber Tog ber Rammung fam, hatten fie med gehaft noch in einer anderen Weife Bortehrungen getroff Als ber hauswirt Hingelte und eine Ertlärung forberte, ich fen fich bie Mieterinnen ein. Der Birt lautete besbalb ? Polizei an und begebrte Silfe. Die Boligiften richteten D an Madame und Mademoijelle burche Schliffelloch im Ram bes Owfepes die Aufforderung, fich fo febnell tote moglich entfernen. Die beiden Damen bachten aber gar nicht band Da griff die Polizei ju bem ungewöhnlichen Mittel, Die ftat haften Damen ausgurauchern, Durch ein Loch an ber 20 wurde ein Schlauch gestedt und übelriechendes Gas in B. Bobuung gepumpt. Die Wirtung war die gewünschte. Zure ging alebold auf, und Mutter und Tochter famen bered

Berurteilung eines Raubmörbers, Das Schwurgen bei ein, Aber fein n Dangg verurteilte ben Chauffeur Johann Kofiowski, be bie ihrer ablebnen am 15. September ben Chauffent Abolf Juregot bei Rafem

D Gieben Jahre Buditbaus für einen polnifden Gpi Der erfte Etraffenat des Brestauer Oberlandesgerichte bei Arotodin wegen Berbrechens gegen § 3 bes Spional erfte Logel, ber schwen Gestang gwischen 2 und 2,30 Uhr beginnt. Dieser vorliegt, tann man annehmen, daß diese ber Ernte

Richtung gegen Lombino gurud und jang dagn ein II-

Mis Gactano ben gweiten Bers beenbet batte, man er fich um, weil er ein Geraufch vernahm. Gin Gifde & fabn fam auf ibn gu, in bem ein einziger Mann fo Gaetano rief ihm ben Gutenachtgruß gu. Diefer wiberte mit ftarfer Betonung:

"Gute Racht, junger Mann. Singe nur weiter. wirft fo jung nicht mehr fingen!"

Gaetana begann fein Lied wieber. Er hatte faum eine Strophe beendet, als er einen muchtigen S auf ben Schabel erhielt, mahrenb gleichzeitig bas 900 "Baftal" burch bie Racht gellte, Gactano fturgte ! über. Gin greiter Schlag mit bem Ruber warf vollendo gu Boben. Bett beugte fich fein Angreifer und ftemmte fich gegen ben Rand bes Rahnes, fa bes umiding.

Sierauf legte Gievanni, benn er mar es, bie 90 übereinander, und lieft fich über die Stelle binmegl ben, mo eben fein Opfer berfunten war, Dabei fund er bas Lieb, bas Gactano eben noch gefungen hatte

Es war morgens feche Uhr. Roch berrichte Dunfelbeit. Der Bind war aufgefommen und burch bas enge Tal, in beffen Mitte bie Ofterid gallo lag.

Maddalena fag am Bette ihres Baters. Gie ihr Geficht in ben Sanben berborgen und weinte leife fich bin. Geit zwei Stunden qualte fie bie Gont Gaetano, ber immer regelmößig um vier Uhr mu beimfebrie und bon bem bis gur Stunde feine Red eingetroffen war.

(Sortfolmer fold

Die Braut des Comuggiers

Mus ben Bapieren eines Grengjagers.

(Mus bem Italienifchen überfeht von &. Emmerich.) (Radibrud berbuten.)

"Rie! Wenn er bas als Bebingung ftellt, wird nichts barans. Rein Wort weiter," fügte Gaetano bingu, in einem Tone, ber feine Entgegnung guließ, "Ich tonnte es über mich geminnen, ihn gu überfeben, wenn wir ihm begegnen, aber follte ich ihn auf meinem Bege treffen, wenn ich allein hin .... dann moge er fich in Acht

Benn es fo fteht, bann werbe ich felbft noch einmal den Berfuch madien. Er hat mich auf bente Abend auf ben Gipfel bes Lombino beftellt."

"Gebe nicht bin, Ungliedlicher, bas ift ein Sinterhalt." "Gewiß nicht. Wenn bu fo wie ich, zwei Stunden mit Giovanni gesprochen hättest, so würdest bu ihn nicht mehr eines Berrates fabig balten,'

Sforga, ich tann bir nicht befehlen. Aber als Freund rate ich bir, bitte ich bich, bleibe von bem Stellbichein fern. Wenn ber Schurfe wirflich jur Erfenninis gefommen ift, fo wirb er eine andere Gelegenheit finden. fich mit dir gu besprechen. Warum willft bu benn fo ohne ollen Ruten bein Leben aufe Gpiel feten?"

"Glaubft bu benn, bag ich mich per ihm fürchte?"

Wewig nicht. Aber wenn er bich verraterisch überfallt, was nüht bid bann bein Mut?"

"Sch werbe auf meiner But fein. Und überhaupt, The hour mein Leben fo toftbare bag ich fo große Gorge I arum tragen fellte?"

"Smeetapf!"

"Bos haben wir heute Racht?" fragte nun Gjorga, Berichiebene Waren, Geibenftoffe und feine Spigen für ben Batron. Golbwaren für meine Rechnung, Wenn ich jebe Racht fo gute Geschäfte machen wurde, wie beute, fo fonnte ich in einem Monat meine Runden und ben Befehl über meine Leute an bich abtreten. Dann murbest bu mobl bein Leben ein wenig mehr lieben?"

30, weil ich bann auf bie Sand meiner Baderin

Anforme mochen fonnte."

Inbem er mit feinen Rameraben auf bieje Beife über bie ladjenbe Bufunft weiter plauberte, famen fie in Como an. Dort überlieferte Gaetano die Baren ben Rönfern, bie fie bei ifm porausbestellt batten. Er lieg fich für feine eigenen Waren ben Raufpreis und für bie ihm anvertrauten ben Empfangsichein geben. hierauf ichlog er wieder Auftrage für eine Expedition in ber nochften Rocht ab. Rachdem er feine Leute ausbezahlt hatte, madte er fich auf ben Beg, ber gum Gee führte.

Es ichlug brei auf ber Uhr non Como, ale Gaetaono einen Rabn bestieg. Die Racht war fait, aber icon, Der Mond verbarg fich binter ben Bergen, aber ein flarer fternenheller himmel ließ bas Mondlicht nicht vermiffen. Bebesmal, fo oft Glaciano icon über ben Gee gefahren war, entbedte er wieber neue Schonbeiten. Er hatte am liebften fein gangen Leben auf ben ichonen, burchfichtigen Wellen gugebracht, In biefer Racht baute Gaetano, infolge ber Unterbaltung, bie er mit Sforga gehabt batte, Quitidloffer und vergag fich babei fo, bag er fich bei ploblidem Umichauen, gu feinem Erftaunen in entgegengesehter Richtung, in gleicher Richtung mit Cernobbio befanb. Dieje Entbeffung ftorte aber feine gute Laune nicht. Ohne fich besonders zu beeilen, ruderte er in ber



en Parec lang ger Git bes zu führe Ben Gertrub n Steube zeugenben ber Wagenreibe bi Mit überaus ber tiner Braut auf b Bbr murrifdern tte prachtige Etich in Bolifommenb et auf ihrem 2int interging. Tros f bill bon Liebe für belle, blefen einzig immer burch e Bie im Rluge ro

Orten (prach Rol Coa ein. Aber fein bann in noch uner dutterter Breunblichteit. pld bin nur für Du hatteft bis obne bas es wolltest -Mite ein wenig thantt, unb ich elte verfobnt. bibl mir nicht wenn ich bandie bandie as segen bich bein Bergen Gie alle folbid lieben und tteub aumeift." Es mabrte eine , bis Eva Pott gab. Du bift febe

tublich mit be-

er Stimme.

t mare co lic-

bitte biet nicht e

# Illustriertes

NR:18 Beilage zu "Neuer Hochheimer Stadtanzeiger" Gelchaftoftelle: Maffenheimerftraße 25

(Fortsehung) en Barrenden war die Zeit in der Tat übermäßig lang geworden. Eva saß wie versteint auf dem hoben Sitz des leichten Kabrioletts, dessen Bügel sie selbst zu führen gewöhnt war, und die jungen Brüder empten Gertrud mit einem ebenso von Ungeduld als von Breude zeugenden Lärm in ihrem Landauer, der den Beschluß ber Wagenreihe bilbete.

Mit überaus herzlicher Entschuldigung nahm Rolf nun neben

leiner Braut auf dem eleganten luftigen Fahrzeug Plat.
ihr Br mürrischernstes Gesicht weissagte nichts Gutes. Aber Ihr mürrischernstes Gesicht weissagte nichts Gutes. Aber ihre prächtige Erscheinung war so hinreißend in ihrer glänzenben Vollkommenheit, daß der kleine Jug von Unbehagen, der auf ihrem Antlit lag, in ihrem großen Liebreiz förmlich unterging. Trot seiner leisen Bekümmernis war sein Herz vollt von Liebe für sie; gerade jeht wollte er, koste es, was es wolle, diesen einzigen leidigen Schatten zwischen ihm und ihr immer durch ein lehtes herzlichoffenes Aussprechen verdanner

wurgerid die im Fluge rollte das leichte, feine Gefährt dahin. Mit nedischen und doch von innigem Gefühl durchzitterten Goten sprach Rolf über das Rollen der Räder hinweg auf aus ihrer ablehnenden, ungnädigen Laune zu reißen.

eine halbe Stunde auf dich warten muffen, und bu hätteft bafür Gertrud von mir denten laffen, was fie will. Ich hoffe, bu machit beine Liebe zu mir nicht einzig und allein von ihrem Urteil abhängig."

Arteil abhängig."
Rolf erschraft. "Mein Gott, Eva, wie kommst du zu dieser unglückeligen Gereiztheit?"
Das schöne Mädchen straffte die Zügel und setzte sich noch sichere und stolzer auf ihrem Platz zurecht.
"Ich din durchaus nicht gereizt," sagte sie kühl, das seine Haupt mit unbeschreiblicher Grazie wiegend, "im Gegenteil, ganz in der Stimmung, dich sehr ruhig um etwas zu bitten. Gib endlich diese rührenden Vermittlungsversuche zwischen Gertrud und mir auf, Rolf! Es ist einfach und zweisellos; wir sind uns nicht sympathisch. Und sieh: mein Ehrgeiz ist

es durchaus nicht, mir jemandes Zuneigung zu erwerben, dem mein ganzes Wesen nicht gefällt."
"Du bist in einem großen Irrtum befangen, Liebe", gab Rolf sehr ernst zurück. "Die gute Alte hat dir sehr viel Herzlichkeit und Wohlwollen entgegengebracht. Ich hätte es innig gewünscht, ja es hätte mich wahrhaft beglückt, wenn du Wert zus bieses Berr und seine Lungigung gelegt hättest!"

auf diese Herz und seine Zuneigung gelegt hättest."
"Weshalb denn, Rolf?" frug sie gedehnt, mit gut ge-künsteltem Staunen. "Aus welchem Grunde soll mir irgend etwas wertvoll sein, wonach ich selbst kein Verligen trage?

Soll ich meine Natur verleugnen, damit Gertrud den Triumph bat, es sei teine Gottheit baaußer ibr? Wen von uns willft du benn am liebsten aufrie-ben sehen? Ha — grade heraus, Rolf: Wer steht eigentlich deinem Bergen näber – fie ober ich?"

Es war ein AugenblickbesErfcredens und Ertennens für Rolf, den er wünschte, nicht erlebt haben zu müssen.

"Das lange Warten scheint dich wirklich sehr erregt zu haben, Eva", sagte er, sich zur Rube zwingend. "Du wirfft die Begriffe ja arg untereinander. Gibt es über-



Das Ramel im Dienste der Reflame Ein originelles Gefpann, bas die neuen Efti-Raffeebaufer in Berlin mit arabifchem Motta verforgt.

stalemord "Bift du mir et-menter de wirklich böse, er de wirklich böse, er de de de wirklich böse, er de de de de de de de de "Bift du mir et-lebes Perz ?"frug bann in noch unerschütterter kroundlichte it en Spios eichis ver s Studi Spionog cherluit.

Greundlichkeit.

de bin nur für

d tätig gewe-

Es währte eine

eile, bis Eva

isbildut die no bringe igen &

tehen in operation bon ber

Prohib Mitoho wie all Michigan m Grad e Danip und del (bend fi re Mad hen Gei holgen

n hinau

find, die Fabri

oas ung

ern ferk uten ein e mit de Wohnus ut in de n Weg i fie wedi

getrofferte, schalb bet 2111

die. Di

Fabri oten an a Staate hibition

en. Du hattest bu es wolltest manbli gektänkt, und ich sebe sie versöhnt.

Sischer er dicht mit nicht mit nicht mit nicht mit nicht mit nicht mit nicht menn ich hightweiß, daßsie etwas gegen dich out dem Herzen jendigklicken und iefer er iter. D

endich lieben und Gertrud dumeist." itte abei n Schlad 18 Wort: antwort gab.

"Du bift sehr stitig", flüsterte bendich mit bebender Stimme.

"Mirmana en lieate port parf ibs ber gemesen, ich ie gren hätte hier nicht nivegire fumin

itte the tief to head teria Tie half baupt einen Bergleich zwischen bem Gefühl, mit bem man eine Braut und jenem, mit dem man eine Schwester liebt?"
Eva zog die Unterlippe leicht zwischen den feinen Bähnen

ein und fab Rolf eine Beile mit einem großen, wunderbaren

Blid aus reglosem Antlik an.
"Gertrud ist nicht beine Schwester", sagte sie dann kurz und trieb die Pferde plöklich zu schwesterem Lauf.
Es ward dem Manne schwer, in der übergroßen Betrossenheit, in welche ihn der Ton dieser Bemerkung versekte, überhaupt weiter zu reben. Und doch schien ihm gerade jest das richtige Wort von bedeutungsvollem Wert, um ein aufbammerndes Chaos von Gedanken, eine Erkenntnis, eine plögliche Auffaffung, welche ihn aufs sonderbarfte betraf,

weit, weit, für immer von sich zu werfen.
"Nenne es wie du willst," sagte er beherrscht, "Schwester, Freundin, guter Genius, wenn du magst, — jedenfalls ein armes, treffliches Geschöpf, das seine Jugend für uns alle dahingab, das stets außerhalb alles weiblichen Ehrgeizes ftand, das von vornberein auf alles verzichtete, was dir ver-

schwenderisch geschenkt ward, bas nie berüdend war, nicht jung, nicht schön."

Roch einmal traf ihn ein solder prüfender, eigentümlicher Blid; ein feines Lächeln glitt wie ein Hauch um die rosigen Lippen. "Nicht schön?" — wie-berholte sie nach einer Weile in leifem, langgezogenem Ton, mit fpielendem Nachdrud.

Beide schwiegen barauf; Eva beinahe ein wenig verlegen; Rolf in ein tiefes, sonderbares Sinnen verloren; fie war es, die die Sprache endlich wieder-fand und das Gespräch mit der ihr eigenen raschen Gewandtbeit auf ein gleichgültiges Gebiet hinüberlenkte.

Freudlos und behaglich verfloß die icone Fahrt. Bergeb-lich umbreiteten Balbbeimlichteit und berauschender Lenzduft bas wie vom leichten Winde

auf der glatten Strafe dabingetriebene Gefährt; Rolf fühlte sich von einem Bann befreit, als sich ber stille Fahrweg enblich in ben Grund hinabsentte, aus bessen romantischem Baumgewirr die gemütlichen, buntgedeckten Tische der alten, wohlbefannten Wauwirtschaft hinaufschimmerten. Von fern schon klang ein entzückendes Ourcheinander von lebensfrohen Stim-



Die Muffolini-Attentaterin Mig Nolet Gibson gab auf ben italienischen Ministerpräsibenten einen Schuß ab, ber Musso-lini an ber Nase verletzte. [Atlantic]

men und filbernem Rinberlachen in den Orgelflang rauschenden Wipfel hinein. Der Landauer war mit feiner vierfachen Befahung auf einem näheren, etwas gewagten Wege von ber anderen Seite icon eingetroffen; bie jungen Brüber ichwenkten bem Brautpaare jubelnd die laubbeträngten Büte entgegen; unter der großen Linde am Eingange des Gartens stand die Alte, ben leichten Feberhut in ben Naden geschoben, Guftavas fleinften Buben auf bem Arm; ein paar von ben größeren Rinbern bat-

ten fie in lautem, fröhlichem Liebesübermut von allen Geiten umschlungen, ihr Gram ichien verflogen, ein Ausbrud von weicher Genugtuung, von Frieden und heimlichem Troft lag

auf ihrem feinen Gesicht. Eine eigentümliche innere Unrube und Verstimmung blieb von diesem Tage an in Rolfs Geele jurud. Seine laute Daseinslust schien gedämpft; er begann sich mit großem Eifer ber Abwidlung ber mit feiner Beimatreife verbundenen Ge-

schäfte zu widmen, machte kleine Reisen, schrieb und empfin ungeheuer viel Briefe, — ber große Ferienjubel, wie er felb sagte, war vorbei. In Wahrheit war es eine große schmerzlich Enttaufdung, bie mehr und mehr in seiner Geele um fie zu greisen begann. Er fühlte das seelische Band zwischen sie und seiner Braut gelockert; die erste offene Berstimmun hatte mehrere andere nach sich gerissen; seine Neigung, die ihm selds so teuer geworden war und welche die selten Reize Evas immer aufs neue belebten, tampfte mit bi wachsenden Erkenntnis von der inneren Wertlosigkeit bi Mädchens einen berben, peinlichen Rampf. Mit aller Rro fucte er ben Befit feiner Liebe por fich felbit zu retten; wollte nicht anerkennen, was sich ihm immer deutlicher au brangte; die Joffnung auf eine Besserung der Dinge liebn nicht los; um gerecht zu sein und keiner raschen Be stimmung nachzugeben, begann er immer schärfer zu prüselimmer genauer zu beobachten und zu vergleichen. Aber di Maßstab seiner Prüsung war ein zu vollkommener, und wet er ihn auf Eva anwandte, so erschaft er vor dem Resulte

Nein, sie war tein Weib, o deren Berg man fich hatte pe laffen tonnen; von jener Ge lengrazie, welche ihn ber fcon Schmud des Weibes bunt und die er fo ficher binter be poetischen, bolden Quigeren & fucht, besaß sie keinen Saud sie war ein begehrliches, vo wöhntes Rind voll Gelbstiu und Eigenliebe, eines jener fdöpfe, beren ganzer Bauber ihrer Schönheit besteht, die m nicht prufen barf, die man nehmen und lieben muß, 10 fie find.

E

als 1

als 1

Neb

ganz in F bold

Sor mod

wen

im 1

Einr inne

liebe

alter (5)

gebo

befti

to t

mab

bera

रुप इ

Der ite

lottg

amn

laum

trub

Ubtei

ihren

folar

Elite,

Bari nicht

Bebt s

biefer

um I

Ep

ein set seine musii

920

mit

(8)

0

Tropbem hielt er noch 1 leidenschaftlicher Innigkeit bem Wunfche feft, die Beicht rung diefer Geele moge it gelingen. Um Eva zu ichon und um auch fie zu freundlich Entgegenkommen zu bein men, vermied er jest, Gerti oft gegen fie zu erwähnen !

dieselbe so sorglos und nachdrücklich wie früher in den Wordsgrund seiner Aufmerksamteit zu stellen. Aber gerade die to polle, verständnisvolle Art, wie die Alte sich in diese Burd setzung schickte, machte ihm ihr Borbild noch wertvoller ließ ihn in Evas anspruchsvollem Wefen noch mehr vermil Es war, als ob bas Berfteben zwijchen ber Alten und

fich noch vertiefte und noch viel fefter begründet habe, feit es in einer gewiffen webmütigen Beimlichkeit fortzubestehen gezwungen war. So über allen Zweifel und alle Empfindlichteit erhaben, so wohltuend, so tiefgrundig wie ihre gegenfeitige Freundschaft batte er sich wohl unbewußt das Verhältnis zwischen Mann und Weib gebacht! Wie schmerzlich, daß gerade sie einsam geblieben war, die so recht verstanden hätte, einen Mann aufs ebelfte zu beglüden! Oft glitt sein Blid jest im Vorübergeben feinen, wohltuenden Büge; — Eva hatte beinahe recht! war sie eigentlich schön!

Fraulein Jauer, bie als erste beutsche Missionsschwester no krieg bennrächt nach Ost-Afrika reill, beutsche Missionstätigkeit wieder ausune

Ohne recht eigentlichen Genuß war Rolf der beste Tell Sommers dahingegangen. Wenige Monate noch, und Ring seines Geschiedes sollte sich tellieben i Tor Mitte Ring seines Geschickes sollte sich schließen! Für Mitte tember war seine Hochzeit und wenige Wochen baraus einer kurzen Bergnügungsreise in ein mittelbeutsches gebirge bie Mostro ber Mittelbeutsches gebirge die Abfahrt in die ferne Beimat angeset wor



Bur Eröffnung ber Gefolei in Duffelborf Blid auf bas im Bau befindliche Planetarium. [Atlantic]

d empfin ie er selb hmerzlich e um fie oifchen fil ftimmun igung, 8 e feltene mit di igkeit bi iller Kro retten; licher au Dinge lie ichen De zu prüfe Alber Di

und wei Refulte Weib, o hätte vi jener Ge derschön es dunt binter De lugeren 9 ien Haus liches, vi Gelbitiu s jener @ r Bauber bt, diem die man muß, r

r noch migteit ie Bejdin möge ih eundlid du besti tt, Gertt öähnen 1 en Vord ide die to iese Burd tooller ! r vermijo en und i

Mil dem diane.
Islang.
Rolf fuhr auf. "Aber beste
Alte," rief er außer sich, "was
fällt dir denn ein? Aufbören?
Barum? Willst du auf einmal
nicht mahr wissen, wie es mir uer, [# dwester not rita reist, wi der aussund e recht!

pefte Teil?
Och, und
Mitte
Darauf fest wer

Es stand alles so nah, so wirklich bevor, und doch war es, als sei alles noch nicht ernst, noch traumhaft und ungewiß, als rüde das Ziel immer ferner, immer mehr in den Nebel und Dunst einer quälenden Ungewißheit hinaus.

Daß man, den Verhältnissen angemessen, die ganze Ausstattung des künftigen Heims erst in Indien zu kausen beschlossen hatte und die belden, mit dem nahen Abschluß rechnenden

holden, mit dem naben Abichlug rechnenden Sorgen ber Braut alfo für Eva wegfielen, mochte bierzu vielleicht äußerlich ein wenig beitragen.

Eines Abends fam die Unterhaltung

im kleinen geselligen Kreise auf die Einrichtung der indischen Wohnhäuser. "Das meinige habe ich ja einmal von innen und außen für dich abgezeichnet, liebe Alte," sagte Rolf; "wenn du die alten Briese aufgehoben hättest."——

Gertrud hatte fie natürlich alle aufgehoben und in einem eigens bazu bestimmten Fach ibres Schreibtisches lo trefflich geordnet, daß sie den er-wähnten Bogen in der fürzesten Zeit berausfand. Derselbe wanderte von Hand du Sand, und es fiel natürlich nicht auf,



Muffolini nach bem Attentat Der italienische Ministerpräsibent eröffnet nach dem Altentat den Luftdienst Genua-Palermo im Luft-hafen Ostia. [Atlantic]

Abteilung Briefe, die sie aus brem Stübchen geholt, wieder mit dem blauen Bande um-

nicht mehr wissen, wie es mir geht? Soll mir jemand anderes diese teuren Nachrichten aus der Jeimat senden? Eva, nicht dahr ist wir recht, auf

babt, bu gibst mir recht, auf biesen Brieswechsel verzichten bir nicht! Auf teinen Fall! Im teinen Preis!"

Eba hatte Rolfs Brief, ohne ein Wort dazu zu sagen, aus bet Hand gelegt und blätterte eine Sendung neuer Opernmusst den

musit durch.

Eva, die benfelben zuerft betrachtet,

Schilderung ihres fünftigen Beimes versenkt, längere Beit für die Gefpräche ber übrigen Unwesenden unempfindlich blieb.

Der zehnjährige Brief-wechsel Rolfs und der Alten, dieser gegensei-tige lüdenlose Austausch aller Erfahrungen und Gedanken, bilbete eben ben Gegenstand ber Unterhaltung. "Wenn das so weiter

fortgeht, haben wir einmal ein wertvolles Familienarchiv bei-iammen", bemerkte Bruder Meinhard, der Student. "Es wird in dieser Weisewohl taum weitergehen", sagte Ger-trud lächelnd, indem sie die kleine

"Natürlich nicht!" sagte sie halb umgewandt, mit so spihem und durchdringendem Spott, daß es Nolf unmöglich war, danach noch mit der Alten über die Sache zu ver-handeln. Gertrud trug still ihre Briefe hinweg; Rolf sab ihr nach und sprach, dis sie, ungetrübt freundlich und gütig lächelnd, wieder zur Tür hereinkam, nicht ein Wort. Der ganze Abend verging in sonderbarer Spannung. Eva zeigte sich lebhafter und lustiger, als es ihr nach ihrer vorherigen Gereiztheit zumute sein konnte nur zu Rolf ihrech

und uns so weiter migverstehen, Eva, bie wir uns furs Leben zu lieben versprochen haben?" fcherzest ja, Ross", gab sie, obne sich erst detractet,
ihn auch zuleht wieder
an sich nahm
und, in die
schriftliche
und dilbliche
det tote Sieger
Seim Motorrennen "Aunb
um Isdien" stürzte der den
Sieg in der Hanz der den
Sieg in der Hanz der den
Stallener Naggi turz vor dem
Siel und verungsacke dadei
töblich. [Ruge] imminbeften au erregen, durantwort.

"Wir verfte-ben uns ja auch außerorbentlich gut,-

wenigstens, glaube mir, besser, als du dich selbst!" "Was willst du damit sagen?" rief er, eine Setunde stehenbleibend und ihr mit feinen beißerregten Bliden flammend in das fühle, marmorne Untlit ichauend.

"Ich will es dir gleich

erklären", gab sie unerschroden zurück.—"Borber etwas anderes: ich möchte doch nicht, Nolf, daß du die Briefzärtlichkeiten mit dieser sognannten "Alten" auch ferner fortsetzelt. Sib sie auf!"

"Das ift eine ganz ungeheuere, ja ganz unverzeihliche Laune", rief er. (Sotus folgt)

mute fein konnte, nur gu Rolf fprach

fie kaum, und ihm war es heute zum

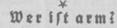
erstenmal unmöglich, ihrer launischen

Berausforderung mit Geduld und Aufmerksamkeit zu begegnen. Erst als die kleine Gesellschaft sich

trennte und er, in einiger Entfernung von den Freunden gefolgt, an Evas Seite durch die stillen Straßen schritt, ließ ihn die tiese Erregung seines Ber-

Wollen wir uns fo weiter franken

zens Worte finden.



Zwei Leute sind Nachdarn; der eine, der nichts dat, ist der Zufriedene. Der, welcher Geld und Gut besitht, klagt jedoch stets. Wie geht es zu? Nun, der "Arme" dort hat Freude an seiner Arbeit, Freude an Wissen und Natur; ihm vergehen die Tage im Fluge und er schläft abends ohne Schlafmittel ein, steht zeitig wieder auf, zu fröhlichem Tun — während der "Besitgende" nichts Kechtes vor hat. Alles sit ihm zu viel, alles störend i Er geht um acht Uhr mit einem schlechten Buch zu Bett, verdringt eine schlaflose Nacht, steht spät auf und dat für andere gar nichts übrig. Er verzehrt sich in Angst um seine Sachen, kennt überhaupt nur "Sachen" und will nichts davon wissen, daß es viele arme Kinder gibt, deren Betreuung einen guten Menschen voll beglücken würde! D. Sch. Zwei Leute find nachbarn; ber



Amundfen's Polarlufticiff "Norge" ift nach 30ftunbiger Fabet, von Rom tommenb, auf bem Flugplat Pulbam bel London gelandet. [Transatiantic]

mme

wei

eng b Pri

men

lehni

meine

en, Um

unga Cett. Sil bi

# Allerlei Willendwerkes

Ungureichende Biffenfcaft

Als in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts indische Canzerinnen mehrmals öffentlich auf der königlichen Bubne zu Berlin aufgetreten waren, wurden sie auch zu einer Hofvorstellung gezogen. Bur Probe ließ der König Friedrich Wilhelm III. die berühmtesten Prosessoren der orientalischen Sprachen einladen, um als Dolmetscher

du dienen. Mehrere dieser Herren kamen denn auch, mit großen Wörterbüchern bewaffnet, und wenn die schönen In-dierinnen Sanskrit gesprochen hätten, so wäre wohl eine Verskändigung mögich gewesen. Leider zeigte es sich aber, daß die Damen nur irgendeinen Volksbialett hinterindiens verstanden, und so mußte von dem Versuche einer Verdolmeischung ihrer Reden Abstand genommen werden. Der König, welcher diesen Verständen einer Verständigt utgehört hatte äuserte bigung selbst zugehört hatte, äußerte barauf: "Best gebe ich alle Jahre 11 000 Taler zur Beförderung orientalischer Sprachen aus, und nun einmal einer wirklich sprechen soll, kann er nicht!" j.k.

#### Chinefifche Ruche

Der Chinese ernährt sich in der Haupt-sache von Pflanzenkost, und wie bekannt, spielt der Reis dabei eine große Rolle. Die armere Bevölkerung lebt faft ausschließlich bavon. Fleisch wird verhält-nismäßig wenig gegessen, Schweine-fleisch am liebsten. Als Delitatesse aber fleisch am liebsten. Als Delikatesse aber gilt das Fleisch von jungen Hunden und schwarzen Kähchen. Auch Frösche werden gerne verspeist. Mäuse und Natten kommen nur bei armen Leuten in Frage. Neiche Leute haben auch in China ein reichhaltiges Menu. Da sehen weder gebratene Forellen noch Bambusspargessuppe, weder Hühnerbraten noch Fisch in Zudersauce, weder Marknöbel noch gefüllte Früchte, und zum Schluß wird auch Wein kredenzt, der aber aus Reis bereitet ist. Im Frühjahr verspeist jeder Chinese mit Ol gebratenes und mit Knoblauch gewürztes Hundesseinschaft, und zwar, wie er meint, zur Beförderung der Gesundheit. St.



Unwilltommene Rritit

Maler: "Nun sagen Sie mir aufrichtig Ihre Meinung über biese Lanbschaft," — Krititer: "Sie hat gar teinen Wert". — Maler: "Das weiß ich wohl, daß Ihre Meinung teinen Wert hat, aber ich möchte sie troßbem hören!"

# Für die Thüche

Frühlingssuppe (Gesundheitssuppe)

Trühlingsjuppe (Gefündheitsluppe)

250 Gramm Sauerampfer, 50 Gramm Kerbel wascht man gut, tropst ab und hadt sein. In einer Kasserolle läßt man eigroß frische Butter zergehen, gibt den Sauerampser und Kerbel hinein, läßt unter Umrühren wenige Minuten durchdünsten und gießt dann 1½ Liter Wasser dazu. Nun zerdrückt man 2 Maggis Suppenwürsel Königin, rührt mit kaltem Wasser songsin, rührt mit kaltem Wasser songsin, rührt mit kaltem Wasser songsin, rührt mit kaltem Wasser songsin diesen unter Umrühren in die seist kondende Suppe, schmeckt nach Salz ab.

dende Suppe, schmedt nach Salz ab, Ma und läßt 15 Minuten auf kleinem Feuer im let gartochen. Wenn man diese wohle siger schwerzenbe Suppe noch besonders it Knahrhaft und sättigend gestalten will, bis ogibt man 2—3 hartgekochte in Scheiben geschnittene Eier hinein.

# Humoristisches

Diplomatifc

Er: "Wird deine Mutter denn auch meinichte Sinwilligung zu unserer Berdin dich dung geben?" — Sie: "Dafür werde ich schon sorgen! Ich werde Papel trieg sagen, daß er dagegen sein soll!"

#### Milberungsgrund

Richter: "Also Sie haben ben kop geworfen?" — Angetlagter: "Battenhaber es hatte schon einen Sprung!" en gi

#### Berichnappt

Hausfrau (zur Köchin): "Jit noch ein Stud Braten vom Abendessen überig?"— "Nein."— "Was ist denn noch in der Küche?"— "Nur mein Schaß.

#### Unangenehme Folgen

An angenehme Folgen
A.: "Nun, lieber Freund, wie gehtstellt in der Ehe? Bist du mit deine Melt der Grau glücklich?" — B.: "Nicht so recht in Mie ist mit zu folgsam!" — A.: "Pot das kann dir doch nur angenehm sein!" — B.: "So!? Wenn sie eines immer in die Kneipe nachläust!?"

# Schach=und Rätselecke

#### Magisches Gitter

A	A	A	A	C
D		E		$\mathbf{H}$
I	L	M	M	0
R		R		S
T	T	U	U	Y

Die Gentrechten bebeuten: 1. Mabdennamen, 2. württ. Stabt, 3. bibl. Ort. — Die Wagrechten: 1. Saiteninstrument, 2. Bezeichnung für ein Theaterftud, 3. Gebirge in Griechenlanb.

R. Anobel.

#### Gilbenrätfel

burg — den — e — e — gem — her — him — lin — lo — me — mit ol — re — re — ro — se — to

#### Rätfel

Mit B eine Stadt im Russenland, Mit T den deutschen Chinatampsern betannt. R. Sch.

#### Zweifilbige Scharabe

Rommt bir das Glad in den Weg gerannt, Dann rate ich dir, tu mein erstes Wort, Sielt dich Arbeit ins heiße Immer gedannt, Dann eile zum tüblenden Zwelten sort. Und willst beide Wörter vereinigt du sehen Alls Ctadt, mußt ins nördliche Deutschland du gehen. Auflösung folgt in nächster Rummer.

### Schachaufgabe Mr. 50

Von Samuel Lopb. Schwarz.



Weiß fest in 2 Sügen matt

Löfung von Aufgabe Ar. 45: 1-04 u. f. w. Obne ben Bauer g 7 ift bas Matt mit 1. L f 5-64 + K d 5-66, 2. T f 4-f 6 = möglich Bei ber Lösungsangabe von Ar. 43 muß es beißen 1. K c 5-d 6 ufm.

Milen Anfragen find gur Beantwortung nicht nur bas Mudporto, fonbern noch 50 Pfg. in Marten besonbers beigufügen.

## Bergteichs-ftellung:

Kh 3;Db2;Tg5; Lh6; Se5,e6(6). Schwarz: Ke 3; Tg 8;

Bg 7 (3). Unfere beutige Aufgabe ist von gentalen bem Lopb schon im Allter von 13 Jahren verfaßt morben.

Löfungen u. An-fragen an L. Gaab, Stuttgart-Kaltental.

Unrichtige Lönicht erwähnt.

# Auflösungen aus voriger Nummer

D. Sandomir, Norberney, E. Meyer, Freubent E. Kraussohl, Obernbors, C. Hoebi, Gelichk Schackflub Tuttlingen und B. Kaupp, Tuttling M. Kreutmeier, Freising, M. Hartmann, Edibach und Ph. Bilimm, Mittelstreu, zu Ar

E. Alfbörfer, Oberrot, zu Ar. 44. P. Engelow al ichle Architerand, zu Ar. 44. 45 u. 46. Edn. Fittler L. Bobl, Rirchdeimbolanden, zu Ar. 44. 45 u. 45. Edn. Fr. Auf. Maltanmer, zu Ar. 46. 47 u. 48. Edn. Fr. Auf. Maltanmer, zu Ar. 40. 47. 28. Gand Recifoa i. S., P. Maurer, Aberdt, und A. Scher Mieder-Ingelbeim, zu Ar. 47. 2. und S. Bertoldeim, zu Ar. 47. 2. und S. Godumader, Elmmern, zu Ar. 47 u. 3. Santomir, Norderney, E. Meyer, Freudende E. Rrausfold, Obernborf, C. Doebt, Geiselbert in der Artende G. Rrausfold, Obernborf, C. Doebt, Geiselbert in der Artende G. Rrausfold, Obernborf, C. Doebt, Geiselbert in der Artende G. Rrausfold, Obernborf, C. Doebt, Geiselbert in der Artende G. Rrausfold, Obernborf, C. Doebt, Geiselbert in der Großeiche Generalen der Großeiche Gener

Schachlöferlifte.

Des Pilgratfels: Des Rammratfel MANGOL AMU DE ALOIS 0 R SCHRANK D A ACH Des Bilberratie UHR Laffe bir nie beinens ben, beinen Gottebe MET ILM

Berantwortl. Schriftleitung von Ern ft Pfel Offsetrotationsbrud von Greiner & Pfeiffer in Stuttgat